

Eltern werden ist nicht schwer, Eltern sein dagegen sehr

Von naru_fuchs

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Plötzlich Eltern	2
Kapitel 1: Wo kommen Babys her?	7
Kapitel 2: Streiche	12
Kapitel 3: Kindergartenstress Teil 1	17
Kapitel 4: Kindergartenstress Teil 2	20
Kapitel 5: Sexy no Zwillinge	24
Kapitel 6: Teuflich guter Orangensaft X3	29
Kapitel 7: Kapitel 7: Gefühle (Teil 1)	33
Epilog: Gefühle (Teil 2)	37

Prolog: Plötzlich Eltern

Hi!

Das ist wieder eine neue FF von mir.

Viel Spaß beim lesen.^^

Prolog: Plötzlich Eltern

Es war ein wunderschöner Sommertag in Konoha. Die Vögel zwitscherten. Die Leute gingen ihrer Arbeit nach. Und drei ANBU rannten wie von der Tarantel gestochen über die Dächer auf den Hokageturm zu. «Toll Naruto. Wegen dir macht uns Tsunade jetzt einen Kopf kürzer.» meckerte Sakura ihn an. «Tut mir Leid. Mein Wecker war kaputt.» «Du hast ihn wohl eher wieder geschrottet.» Naruto stieg die Zornesröte ins Gesicht, doch konnte man die wegen seiner Maske nicht sehen. «Und? Du hättest mich auch mal wecken können Teme!» zischte Naruto Sasuke an. «Hab ich. Aber der Herr wollte ja nicht aus den Federn» «Du!» knurrte Naruto. «Jungs es reicht! Spart euren Atem bis wir bei Tsunade waren!» Ging Sakura dazwischen. //Wenn das so weiter geht bekomme ich die Beiden nie zusammen. Die sind so stur und haben ein viel zu großes Ego. Aber Sakura wer hat denn schon jemals gesagt Liebe währe einfach?//

Tsunade tippte ungeduldig mit ihrem Finger auf ihren Schreibtisch. Das machte sie mit solcher Kraft das sich langsam schon ein Loch im Holz bildete. Außerdem bildete sich mit jeder verstrichenen Minute eine größere Zornesader auf ihrer Stirn.

Als sie kurz vor Explodieren war klopfte es an der Tür. //Wurde auch langsam mal Zeit!// «HEREIN!» donnerte Tsunade. Die Tür ging auf und Naruto wurde von den andern Beiden wie ein Schild ins Zimmer geschoben. «Hört auf mit dem Scheiß!» «Aber es ist deine Schuld. Und dafür musst du gerade stehen Usuratonkachi.» Naruto sah zu Tsunade und wünschte sich ganz weit weg. Sie sah aus wie der Teufel persönlich und hatte ihn im Visier. «Das könnt ihr nicht machen. Bitte Leute...» «Naruto.» lächelte Tsunade freundlich. Dem Blonden wurde es Angst und bange. «Ja!» quiekte er wie ein Mäuschen und zog schon mal den Kopf ein. «Was hat Sasuke damit gemeint es währe deine Schuld?» Tsunade wurde immer freundlicher und Naruto bekam immer mehr Angst. «Ich hab verschlafen, weil mein Wecker kaputt ist!» nuschelte Naruto. «Du hast also verschlafen?» Naruto nickte zaghaft. «Weil dein Wecker kaputt ist?» Wieder folgte ein Nicken und eine erdrückende Stille setzte ein. Die berühmte Ruhe vor dem Sturm.

Den drei jungen ANBU brach langsam der Angstschweiß aus. Selbst dem Emo Sasuke. Der wusste das es lebensgefährlich ist sich mit dieser Frau anzulegen und das nur der kleinste Fehler den Tod bedeuten würde. Ein tiefes Einatmen von Tsunade lies alle drei zusammen zucken. «Nun gut. Wir sollten uns nicht mit so Belanglosigkeiten aufhalten. Sondern uns auf die Mission konzentrieren.» Die drei ANBU dachten sie hören nicht richtig. «Echt jetzt?» fragte Naruto vorsichtig. Tsunades Augen blitzten gefährlich. «Ist es dir lieber ich widme mich doch dieser Belanglosigkeit?» Naruto schüttelte heftig mit dem Kopf. Tsunade atmete einmal tief ein um sich wieder etwas zu beruhigen und fing dann an. «Also ihr drei. Ihr sollt aus Suna ein wertvolles Artefakt

abholen und hier her bringen. Hinter diesem Artefakt sind die gefährlichsten Leute her die ihr euch vorstellen könnt. Und das Artefakt ist nicht minder gefährlich. Ihr müsst mit äußerster Vorsicht mit ihm umgehen.» Die Drei nickten das sie verstanden hatten. «Das währe alles.» Sakura, Sasuke und Naruto nickten und verließen Tsunades Büro.

Als die Drei aus dem Hokageturm raus waren entspannten sie sich wieder. Besonders Naruto dankte Gott, das er ihn am leben gelassen hat. //Jetzt kann ich doch noch Hokage werden...Das hätte mir beinah dieser Baka versaut.// «Hab vielen Dank Teme.» knurrte Naruto. «Für was?» «Das wegen dir wir beinah den Löffel abgegeben haben!» «Ich hab von uns beiden nicht verschlafen.» «Und? Du musstest Tsunade nicht auf die Nase binden das es meine Schuld gewesen ist das wir zu spät gekommen sind. Das macht ein Freund nicht.» «DAS REICHT!!! Ihr könnt euch später kloppen. Vergesst nicht wir haben eine Mission. Also bewegt eure Hintern.» Sakura hatte den beiden Jungs eine Kopfnuss verpasst. Murrend gingen die beiden weiter. Sakura seufzte. //Wenn das so weiter geht bekomme ich die beiden nie zusammen.// Und ging den beiden Jungs hinterher.

Sie waren schon seit Stunden unterwegs und sprachen kein Wort miteinander. Dafür tauschten Naruto und Sasuke Todesblicke vom feinsten aus, was durch die Masken nur erahnt werden konnte und Sakura stand zwischen den beiden. Sie wollte so das schlimmste verhindern, doch stand sie kurz vorm explodieren. //Ruhig bleiben. Die beruhigen sich auch wieder. Fang am besten eine nette Unterhaltung an.// «Findet ihr nicht auch das wir schönes Wetter haben?» Beide Jungs reagierten aber nicht darauf. «Habt ihr schon von dem neuen Film gehört der bald kommen soll?» Wieder keine Reaktion. Sakura lies den Kopf hängen. //Ich brauch dringend Hilfe. Wenn das so weiter geht bekomme ich die beiden nie zusammen...Aber wie kann man den so blind sein? Die müssen doch gemerkt haben das sie etwas für den andern empfinden. Jungs sind manchmal echt schwer von kape.//

Gegen Abend hatten sie Suna erreicht. Es war schon ziemlich spät und deshalb wollten sie erst am nächsten Morgen zu Gaara gehen und dann gleich aufbrechen. Temari kam ihnen entgegen. «Hallo ihr.» lächelte sie. «Hallo Temari.» lächelte Temari. «Hi.» sagte Naruto und Sasuke nickte. Danach wanden die Beiden sich wieder ihrer Beschäftigung zu. «Was ist den mit denen los?» flüsterte Temari. «Die haben sich wieder in den Haaren!» seufzte Sakura. «Verstehe. Ich soll euch eure Unterkunft zeigen, da es ja schon ziemlich spät ist.» «Danke Temari.» lächelte Sakura. Die beiden Jungs nickten einfach nur. Die beiden Mädchen seufzten und gingen voraus und unterhielten sich über dies und das. Während die Jungs ihnen folgten.

Zum Glück hatte jeder ein eigenes Zimmer bekommen. So das die Gefahr nicht bestand das sich Naruto und Sasuke über Nacht zerfleischen könnten. Sakura war darüber froh. Sie lag noch wach in ihrem Bett und dachte darüber nach was sie noch tun könnte um die beiden Streithähne zu verkuppeln. Sie hatte schon alles mögliche versucht. Arrangierte Treffen, der Beiden. Gemeinsame Unternehmungen des Teams, wo sie die Beiden für eine Weile mal alleine gelassen hat. Geschenke die sie dem jeweils anderen geschickt und vom anderen adressiert hatte. Doch immer war es das Selbe. Schon nach kurzer Zeit hatten Naruto und Sasuke sich schon in den Haaren. Sakura seufzte. //Hoffentlich ergibt sich Morgen etwas. Ich sollte jetzt schlafen.//

Am nächsten Morgen nach einem ausgiebigen Frühstück und einem erneuten Streit zwischen Sasuke und Naruto. Der von ein paar Kopfnüssen von Sakura wieder ein Ende fand, standen die drei in Gaaras Büro. Der bemerkte sofort die Spannungen zwischen Naruto und Sasuke und versuchte deshalb blöde Fragen zu vermeiden. «Also das hier ist es.» Gaara gab Sakura eine Schachtel. «Wurdet ihr schon über die Gefährlichkeit informiert?» «Ja!» kam es synchron von den drei Konohanin. Sasuke nahm die Schachtel Sakura ab und steckte sie vorsichtig in seinen Rucksack. «Warum nimmst du eigentlich immer die Dinge die wir transportieren sollen?» murrte Naruto. Bevor es wieder Streit gab scheuchte Sakura die Jungs aus dem Büro. «Danke für ihre Gastfreundschaft Kazekage. Machen sie es gut.» Gaara nickte. «Du auch. Kommt gut nach Hause.» «Werden wir.» lächelte Sakura und folgte den Jungs um den schon aufkeimenden Streit aus zu radieren.

Es dämmerte schon und Konoha lag noch ein gutes Stück vor den Drei. Dank Narutos und Sasukes Streitereien, hatten sie unnötig Zeit verschwendet. Und zu allem Überfluss hatte der Blonde auch noch sein Zelt vergessen. So musste er wohl, oder übel Sasuke sich seins mit Naruto teilen. Sakura sah schon eine reisen Katastrophe. Doch hatte sie keine Lust mehr den Babysitter zu spielen, da der Tag ihre ganzen Nerven gekostet hatte. So hoffte sie einfach das die Jungs sich am leben ließen und ging schlafen. Naruto und Sasuke waren derweil noch dabei ihre Schlafsäcke auszupacken. Dabei rutschte die Schachtel aus Sasukes Rucksack und der Deckel fiel runter. «Klasse Teme.» «Halt die Klappe Dobe.» Sasuke nahm den Deckel und er und Naruto hatten unabsichtlich einen kurzen Blick in den schwarzen Drachenspiegel geworfen. Sasuke machte wieder den Deckel auf die Schachtel und packte sie zurück in seine Rucksack. Danach legte er und Naruto sich schlafen.

Am nächsten Morgen schlug Sasuke etwas ins Gesicht. Sauer öffnete er seine Augen und entdeckte einen kleinen Kinderarm. //Was zum?// Er sah zur Seite und in das Gesicht eines Mini Narutos. Der schlief seelenruhig mit Sasuke zusammen in seinem Schlafsack. Sasuke verstand nur Bahnhof. Vorsichtig setzte er sich auf und glaubte nicht was er da sah. Neben ihm und dem Mini Naruto lag Naruto in seinem Schlafsack zusammen mit einem Mini Sasuke. Vorsichtig um den kleinen Naruto nicht zu wecken lehnte sich Sasuke zu dem großen rüber und rüttelte an seiner Schulter. Naruto öffnete murrend seine Augen und dachte er sieht nicht richtig. «Usuratonkachi.» Naruto sah nach oben, dann wieder nach unten und dann wieder nach oben. Er sah den großen Sasuke mit einem was- ist- den- hier- los Blick an. Sasuke zuckte mit den Schultern und sah genauso verwirrt aus. Naruto setzte sich auch auf doch dabei weckte er den kleinen Sasuke. Der murrte genau wie Naruto und öffnete verschlafen seine großen tiefschwarzen Augen und sah Naruto an. «Morgen Mama.» Naruto entgleisten seine Gesichtszüge, während Sasuke sich einen Lachanfall verkneifen musste. Doch dadurch weckte er den kleinen Naruto. Der schlug sauer die Augen auf und sah Sasuke an. «Morgen Papa.» Nun entglitten Sasuke seine Gesichtszüge und Naruto musste sich einen Lachanfall verkneifen. Die zwei Kleinen setzten sich auf und sahen sich an. «Morgen Dobe. Morgen Mama.» sagte der kleine Naruto zu dem kleinen Sasuke und Naruto. «Morgen Teme. Morgen Papa.» sagte der kleine Sasuke zu dem kleinen Naruto und Sasuke. Die beiden Älteren dachten sie sind in einem schlechten Traum. Das konnte unmöglich wahr sein. «Jungs! Es wird langsam Zeit!» Hörten sie Sakura rufen und ein leckere Geruch nach Essen drang ins Zelt. Die Mägen der Kleinen

begannen synchron zu knurren und schneller als Sasuke und Naruto gucken konnten waren die Kleinen aus dem Zelt gestürmt.

Sakura dachte sie sieht nicht richtig als plötzlich ein kleiner Naruto und ein kleiner Sasuke aus dem Zelt gestürmt kamen. //Was zum?// «Essen!» strahlten die zwei Kleinen und machten sich über die bereitgestellten Teller her. «Hey das ist unser Essen!» Kam es vom Zelt. Nun verstand Sakura wirklich die Welt nicht mehr als Naruto und Sasuke alt wie sie wirklich waren aus dem Zelt kamen. «Was? Wer? Wie?» «Das wüsten wir auch gerne!» knurrte Sasuke und wand sich seiner und Narutos Miniaturausgabe zu. «Ihr da wer seit ihr? Was wollt ihr hier? Und warum seht ihr so aus wie ich und Naruto?» «Ich bin Akira!» antwortete der kleine Naruto. «Ich bin Kenshin!» antwortete der kleine Sasuke. «Wir sind Zwillinge. Auch wenn wir das nicht wollen!» machte Akira weiter. «Genau. Und wir sind eure Söhne! Und darum sind wir hier! Und sehen auch so aus wie ihr!» Endete Kenshin und aß ruhig weiter genau wie sein Bruder. Sasuke und Naruto sahen aus wie eine Kuh wenn es donnert. Sie beide hatten zwei Söhne. Dazu noch Zwillinge die ihnen zum verwechseln ähnlich sehen. Das konnte nur ein schlechter Traum sein. «Zwick mich mal.» sagte beide synchron und zwickten dann den anderen in die Wange. Es tat höllisch weh, was hieß das dies kein Traum war. Sakura hatte sich auch gezwickt und war zu dem selben Schluss gekommen und ihr Gehirn hatte schon etwas ausgebrütet. //Vielleicht können mir die Zwei helfen?// Die Zwillinge hatten mittlerweile die Teller leer gegessen und sahen sich um. «Wo sind wir hier Mama?» fragte Kenshin Naruto. Den regte das total auf. «Ich bin nicht deine Mama. Und wir sind auf dem Weg zurück nach Konoha!» «Also auf dem Weg zurück nach Hause Papa?» fragte Akira Sasuke. «Ich bin nicht dein Papa. Und ja sind wir!» «Ach kommt schon Jungs. Ich weiß zwar auch nicht wie das passiert ist. Aber ihr seit jetzt Eltern. Das ist voll süß.» quietschte Sakura. Die Jungs lachten Monoton. «Man bis du witzig.» murrte Naruto und Sasuke nickte. «Also dann. Last unser Zeug zusammenpacken und weiter gehen.» «Ohne Frühstück?» fragte Naruto. Sakura fing an zu lächeln und kratzte sich am Kopf. «Müsst ihr wohl! Eure Zwillinge haben euer Frühstück gegessen.» «DAS SIND NICHT UNSERE ZWILLINGE!!!» schrien Naruto und Sasuke synchron. «Weißt du was Mama und Papa haben nii-san?» fragte Kenshin seinen Bruder. «Keinen Schimmer Otouto!»

Nachdem ihre Sachen zusammengepackt hatte, machte sich die Gruppe auf den Weg. Dabei hatten es die Zwillinge geschafft das ihrer frisch gebackenen Eltern sie auf ihren Schultern trugen.

«Sind wir bald da?» fragte Kenshin schon zum X-ten Mal Naruto. «Bald!» antwortete der schon zum X-ten Mal und wurde immer genervter. «Wann ist bald? Du sagst das schon die ganze Zeit Mama.» «Ich bin nicht deine Mama. Und bald heißt bald!» Kenshin grübelte kurz nach. Bevor der kleine Schwarzhaarige wieder zu seiner seit Stunden schon liebsten Lieblingsfrage erneut ansetzen konnte kam ihm Sasuke dazwischen. «Wir sind gleich dar. Nur noch ein paar Minuten.» Die beiden Kleinen hielten neugierig Ausschau und konnten schon Konohas Mauer sehen.

Als die Gruppe durchs Dorf ging dachten die Leute sie sehen nicht richtig als sie die Zwillinge entdeckten und schon gingen gleich die wildesten Gerüchte herum. Das kotzte die beiden unfreiwilligen Eltern total an.

Tsunade bekam sich kaum ein als sie den kleinen Naruto und den kleinen Sasuke sah und knuddelte die Beiden total durch. «Ach seit ihr süß.» Das gefiel den Zwillingen aber überhaupt nicht und so sahen sie auch aus. «Tsunade würden sie bitte damit aufhören und uns helfen herauszufinden wo die Beiden her kommen?» fragte Sasuke total genervt. «Das zu beantworten ist nicht schwer. Ihr beide habt in den Spiegel gesehen, den ihr Transportieren solltet! Der hat die Beiden erschaffen!» Naruto und Sasuke erinnerten sich daran. «Und kann man das wieder rückgängig machen?» fragte Naruto. «Nein! Ich werde euch dann mal als Familie registrieren...Und man seit ihr süß zusammen.» lächelte Tsunade. Naruto und Sasuke sahen sie wütend an, während sie sich daran machte sie als "Familie" zu registrieren. Da knurrte etwas neben Naruto und schon kurz darauf zupfte Kenshin an seinem Hosenbein. «Mama ich hab Hunger.» Da knurrte etwas neben Sasuke. «Ich auch.» jammerte Akira. «Ihr bekommt gleich was. Und nennt mich nicht Mama.» «Man ist das süß Naruto.» grinste Tsunade. «Haha... Ich lach mich Tod.» «Hunger.» quengelten die Kleinen. «Nur noch etwas Geduld.» versuchte Naruto sie zu beschwichtigen. Doch machten die Zwillinge weiter, bis Sasuke der Kragen platzte. «Wenn ihr nicht sofort aufhört bekommt ihr gar nichts zu Essen. Es dauert nur noch ein paar Minuten.» meckerte Sasuke die Zwillinge an. Große Kullertränen bildeten sich in den Augen der Kleinen. «Sasuke das geht doch nicht. So geht man nicht mit Kindern um.» meckerte Naruto. «Und wenn schon. Sie sollen nur endlich geduldig sein und aufhören zu nerven.» «Das kann man aber auch netter sagen.» «Tze.» «Selber Tze. Du Emo.» Wieder zupfte es an Narutos Hosenbein. «Mama was ist ein Emo?» «Äh...Dafür bist du noch zu klein.» «Ich bin überhaupt nicht klein.» schmolte Kenshin. «Bist du wohl du Knirps.» grinste Akira. «Bin ich nicht!» «Bist du doch!» «Bin ich nicht!» «Das reicht. Ihr hört sofort damit auf.» Ging Naruto dazwischen. Tsunade und Sakura hatten dem ganzen Spektakel mit einem breiten grinsen zugesehen. Sie fanden das einfach nur zu putzig. Die Zwillinge stellten sich mit dem Rücken zum anderen und schmolten vor sich hin. «So fertig. Ihr könnt jetzt gehen und eure kleinen Kinder versorgen.» grinste Tsunade. Sasuke und Naruto funkelten sie so finster es ging an und schnappte sich ihre "Kinder" und verließen das Büro. «Das wird bestimmt noch sehr schön.» grinste Tsunade. «Und wie.» grinste Sakura. //So kommen die zwei Vielleicht endlich zusammen.//

So das war der Prolog.
Hoffentlich hat er euch gefallen.^^

Kapitel 1: Wo kommen Babys her?

So Leute es geht weiter.^
Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 1: Wo kommen Babys her?

Wieder war die kleine "Familie" der Blickfang schlecht hin. Besonders da die Zwillinge die ganze Zeit freudestrahlend "Essen! Essen! Essen!" vor sich hin riefen. Naruto und Sasuke währen am liebsten im Boden versunken. Ihnen war die ganze Situation total peinlich und sie standen kurz vorm ausrasten, wegen dem nervigen, ständigen "Essen! Essen! Essen!" von den zwei Kleinen. Naruto sah zu Sasuke rüber und wusste das wenn bei ihm der Geduldsfaden riss sie keine Zwillinge mehr hatten. Und so sehr die zwei Kleinen Naruto auch auf die Nerven gingen, das konnte er nicht zu lassen. «Was wollt ihr den Essen?» fragte er um die Zwillinge von diesem nervigen "Essen! Essen! Essen!" abzubringen. «Rame!» strahlte Kenshin. «Und Tomatensalat!» strahlte Akira. Das wäre geklärt gewesen und zum Glück für die zwei unfreiwilligen Eltern und die Zwillinge hörten sie auf mit ihrem nervigen "Essen! Essen! Essen!" und sahen sich um. Doch schon näherte sich die nächste Geduldsprobe in Form von Kiba, Akamaru, Hinata und Shino. Schon von weitem konnten sie Kibas breites Grinsen sehen, Hinatas verwirrten Gesichtsausdruck, den schwanzwedelnden Akamaru und Shino dem man wie immer nicht ansah was er dachte sehen. Stumm mit kurzen zunicken wollten Sasuke und Naruto verschwinden doch da hatte sie Team acht schon erreicht. «Warum habt ihr den nicht gesagt das ihr zusammen seit? Und das ihr sogar Kinder habt?» grinste Kiba. «Weil, wir nicht zusammen sind!» schrien Naruto und Sasuke Kiba an. «Ach und wo kommen dann die Miniaturausgabe von euch her? Und wie habt ihr das denn eigentlich angestellt? Jetzt sagt schon.» drängte Kiba. «Das geht dich gar nichts an!» zischte Sasuke. «Und wenn du nicht sofort damit aufhörst bist du ein toter Mann!» knurrte Naruto. Während die Großen sich unterhielten streichelten Akira und Kenshin Akamaru. Der fand die zwei neuen Kinder sehr nett. «Wie heißt der? Und ihr?» fragte Kenshin Kiba. «Das ist Akamaru! Ich bin Kiba! Das schüchterne Mädchen ist Hinata und der Junge mit der Sonnenbrille Shino. Und wer seit ihr?» «Ich bin Kenshin! Und der Baka da neben mir ist Akira.» Schon hatte der seinem Bruder eine Kopfnuss verpasst. «Aua! Mama Akira hat mich geschlagen!» wand sich Kenshin an Naruto und Kiba bekam sich nicht mehr ein. «Mama...Mama Naruto...Hahahahahah...Ich packe es nicht...» Eine finstere Aura umwaberte Naruto und schon kurz darauf lag Kiba zusammen geschlagen auf dem Boden. «Tschüss Hinata. Tschüss Shino. Wir müssen weiter...Ach und Kiba.» «Ja?» keuchte er. «Ich hoffe das war für dich eine Lehre!» Kiba nickte und war froh als Naruto mit Sasuke und den zwei Kleinen ging. «Ich...w...wusste gar nicht das Na...Naruto-kun so böse werden kann.» sagte Hinata schüchtern. «Jetzt wissen wir es. Und wir sollten eine Lehre daraus ziehen. Nicht wahr Kiba?» fragte Shino. «Ja! Naruto darf man nie Mama nennen...Auch wenn es noch so zum Schießen ist.»

Die Zwillinge hatten sich hinter Sasuke in Sicherheit gebracht und ihm sah man es zwar nicht an, doch er würde sich am liebsten in dem Moment auch irgendwo vor Naruto verstecken. Der war gerade sogar noch angst einflößender als Tsunade. Und

man konnte sein sehr weitreichendes und farbiges Vokabular von Schimpfwörtern und Flüchen bestaunen, die er seit sie Team acht hinter sich gelassen hatten, herunter rasselte. «Mama ist aber ganz doll böse.» flüsterte Kenshin seinem Bruder zu. Der nickte. «Wir dürfen Mama niemals böse machen.» «Genau. Sonst haut sie uns auch wie Kiba.» nuschelte Kenshin ängstlich. «Oder noch schlimmer.» sagte Akira. «Was denn?» fragte sein Bruder. «Sie streicht uns die Ramen!» Bei dem Gedanken sahen die Zwillinge aus als würde die Welt untergehen. Sasuke seufzte. //Die haben Probleme...Aber recht haben sie. Naruto sollte ich auch nicht mehr zu sehr ärgern, denn sonst könnte es mir bald mal so ergehen wie Kiba...Ich hab überhaupt nicht gesehen wie Naruto zugeschlagen hat...Das war gruselig.//

Endlich hatten sie das Uchihaanwesen erreicht und Narutos Wut war weitestgehend abgeklungen. Sofort als die Tür aufging zischten die Zwillinge in die Küche und kurz darauf hörte man schon Teller klappern. Sasuke und Naruto rannten sofort in die Küche und da saßen die zwei Kleinen schon am gedeckten Tisch und sahen gierig ihre unfreiwilligen Eltern hungrig an. «Dann sollten wir wohl die Raubtiere füttern Usuratonkachi.» Naruto nickte. «Ich mach die Rame.» «Und ich den Salat.»

Schon kurz nachdem Naruto und Sasuke mit dem kochen angefangen hatten, stimmten die Zwillinge wieder ihr "Essen! Essen! Essen!" an und trieben damit ihre "Eltern" wieder in den Wahnsinn. Sasuke machte so schnell es ging den Salat und stellte ihn den Kleinen hin. Die stürzten sich sofort darauf und außer Geschmache herrschte angenehme Ruhe. Sasuke lies sich auf einen Stuhl fallen und nahm sich auch etwas Salat bevor die Zwillingesfressmaschinen nichts mehr davon übrig gelassen hätten.

Und genau als der Salat das Zeitliche gesegnet hatte stellte Naruto die Rame auf den Tisch. Darauf stürzten sich dann gleich die Zwillinge. Und genau wie Sasuke lies sich Naruto auf einen Stuhl fallen und rettete für sich einen Teller Rame.

Nach dem Essen gähnten die Kleinen und rieben sich die Augen. Naruto und Sasuke hoben jeweils einen der Zwillinge auf den Arm und brachten sie nach oben. «Wo sollen wir sie hinlegen?» fragte Sasuke. «In dein Bett!» «Wieso in meins?» «Weil das größer ist als meins!» Sasuke murrte vor sich hin und brachte mit Naruto die Zwillinge in sein Zimmer und legten sie ins Bett. Schon ein eine Minute später waren sie eingeschlafen. Leise schlichen sich Naruto und Sasuke aus dem Zimmer und atmeten erleichtern aus. «Endlich ruhe.» seufzte Naruto. «Schön währe es.» sagte Sasuke. Naruto sah ihn verwirrt an. «Die Beiden können doch nicht die ganze Zeit in meinem Bett pennen.» Da viel bei Naruto der Groschen. «Stimmt. Sie brauchen ein eigenes Zimmer...Und Spielzeug...Und Klamotten.» Sasuke nickte. «Dann folge mir mal unauffällig.» sagte Sasuke und führte Naruto etwas den Flur runter und bog in ein Zimmer ein. Das war richtig groß und alle Möbel waren mit Lacken verhängen. «Meinst du das reicht?» fragte er Naruto. «Ja! Und es ist ein sehr schönes Zimmer.» sagte Naruto lobend. «Dann können wir uns ja daran machen es sauber zu machen.» sagte Sasuke und Naruto sah sehr begeistert aus. «Ok.» Die beiden öffneten die Fenster und zogen die Lacken von den Möbeln und Naruto erkannte so gleich das es ein schon richtig eingerichtetes Kinderzimmer war. Sogar mit Doppelbett. «Wessen Zimmer war das denn?» «Das war mal meins! Und jetzt hör auf zu quatschen. Ich will hier fertig sein bevor die zwei Nervensägen wach werden.» «Ja, ja ich mach ja schon.»

Eine Stunde später sah das Zimmer aus wie geleckert und dann ging es auf den Dachboden. Der stand bis zur Decke voll mit Kisten. «Wie sollen wir denn da die Klamotten und Spielsachen finden.» sagte Naruto entsetzt. «Da ich annehme das du des Lesens mächtig bist Dobe. Alle Kisten sind beschriftet. Ergo dürfte es nicht zu lange dauern. Vorausgesetzt du kannst lesen.» «Ich kann lesen.» fauchte Naruto Sasuke an. «Na dann frisch ans Werk.» Und schon stürzten sich die Beiden ins Getümmel. Und Sasuke hatte recht. Jede Kiste war ganz akkurat beschriftet und so hatten sie dann alles in einer halben Stunde zusammen. Die Kisten schleppten sie dann runter in den Keller, in die Wäschekammer und packten sie aus. Naruto strahlten wunderschöne bunte Kinderklamotten entgegen. «Du hast das mal getragen?» «Ja! Hast du damit ein Problem?» «Nö! Mich überrascht das nur das du mal was farbiges an hattest.» «Man bist du witzig. Pack das Zeug lieber in die Waschmaschine und halt die Schnauze.» «Wie sie wünschen her Emo.»

So gegen fünf Uhr hatten sie alle Klamotten und Stofftiere gewaschen und zum trocknen aufgehängt und das andere Spielzeug gesäubert und in Kisten ins Kinderzimmer geräumt.

Erschöpft setzten sich Naruto und Sasuke in der Küche hin und genehmigten sich einen großen Eistee.

Währenddessen waren die Zwillinge wach geworden und sie unterhielten sich über etwas was Kiba gesagt hatte. «Du nii-san. Weißt du wo Babys herkommen?» «Natürlich...Die kommen...Äh...Die kommen...» Kenshin fing an zu lachen. «Der große ich- bin- so- toll- und- weiß- und- kann- alles weiß nicht wo Babys her kommen.» «Na und? Du weißt es doch auch nicht.» fauchte Akira. «Das weiß ich selber, das ich es nicht weiß. Darum hab ich doch auch gefragt du Baka.» «Selber Baka.» «Teme.» «Dobe.» Die Zwillinge starteten sich finster an. «Und was machen wir jetzt?» fragte Kenshin. «Was meinst du?» «Wir wissen doch immer noch nicht wo Babys her kommen!» «Ist doch einfach. Wir fragen Mama und Papa. Die müssen das doch wissen.» «Stimmt.»

Naruto und Sasuke genossen die wunderbare Ruhe. «MAMA!!!» Und schon war es damit vorbei als die Zwillinge in die Küche prescht kamen und schlitternd vor Naruto anhielten. «Mama, Mama, Mama!» «Was ist? Und nennt mich nicht Mama.» «Wo kommen Babys her?» fragte Kenshin und er und sein Bruder sahen Naruto abwartend an. Dem waren die Gesichtszüge entglitten. «Ähm...Ähm...» Sasuke fing an zu grinsen. «Ja, Usuratonkachi. Wo kommen Babys her.» Naruto funkelte Sasuke so finster an wie es ging an. «Und?» fragten die Zwillinge synchron und da viel Naruto was ein. «Das wir euer Papa euch erklären.» grinste Naruto und Sasuke verschluckte sich an seinem Eistee. Schon standen die Zwillinge vor Sasuke und sahen ihn abwartend an. «Na los Teme. Es ist die Aufgabe von einem Papa seine Söhne aufzuklären.» Sasuke schenkte Naruto seine besten Todesblicke, doch ließen die den Blondinen nur noch mehr grinsen. «Jetzt sag schon Papa. Wo kommen Babys her?» drängte Akira. «Also da gibt es die Bienchen und Blümchen...» «Was hat das den mit Babys zu tun?» Kenshin sah seinen Bruder an, der mit den Schultern zuckte und dann wieder zu Sasuke. «Ok...Also der Storch bring die Babys!» «Ein Storch bringt die Babys?!» Kenshin stellte sich das vor. «Du bist echt so was von naiv. Papa will uns verarschen.» sagte Akira zu seinem Bruder. Der plusterte seine Backen auf. «Schäme dich Papa.» «Genau. Schäme dich

Teme.» grinste Naruto. «Dann mach es doch besser.» fauchte Sasuke Naruto an. «Aber ich bin die "Mama" und das ist die Aufgabe des "Papas" und das sind sie Herr Uchiha.» Sasuke knurrte wie ein wildes Raubtier Naruto an. «Hör auf zu knurren. Die Zwei erwarten immer noch eine Antwort Teme.» «Ja, ja du mich auch.» Sasuke wand sich wieder den immer noch ihn erwartungsvoll anstarrenden Zwillingen zu. «Also wenn eine Mama und ein Papa sich doll lieb haben bekommt die Mama dann einen dicken Bauch und nach neun Monaten geht Mama und Papa dann ins Krankenhaus und kommen mit dem Baby wieder.» «Verstehe.» sagten die Zwillinge synchron. «Also hast du und Mama sich doll lieb gehabt?» fragte Akira. «Und dann hat Mama einen dicken Bauch bekommen?» fragte Kenshin. Sasuke sah zu Naruto der kurz vor einem Wutausbruch stand. «Äh...Ja!» nuschelte Sasuke. «Und dann bist du mit Mama nach neun Monaten ins Krankenhaus?» fragte Akira weiter. «Und dann seit ihr mit uns wieder nach Hause gekommen?» fragte Kenshin weiter. Sasuke warf einen Blick zu Naruto und der sah noch tausendmal angst einflößender aus als Tsunade. «Ja!» quiekte Sasuke ängstlich. «So jetzt wissen wir wo Babys her kommen.» sagte Akira zu seinem Bruder. «Jupp.» «Akira. Kenshin.» sagte Naruto freundlich. «Ja, Mama.» sagten beide gleichzeitig. «Wir haben oben für euch ein Zimmer hergerichtet. Es ist den Flur runter die dritte Tür links von hinten. Geht ihr bitte und seht es euch mal an ob es euch gefällt. Ich hab noch etwas mit eurem "Papa" zu besprechen.» «Ja, Mama.» sagten die Kleinen wieder synchron und gingen aus der Küche. Als die Beiden auf der Treppe waren bebte der Boden und sie hörten Naruto schreien und Sasukes versuchen ihn wieder zu beruhigen und wie die Küche auseinander genommen wurde. «Hui. Mama und Papa haben sich wohl gerade wieder sehr lieb. Meinst du wir bekommen noch einen kleinen Bruder, oder eine kleine Schwester dann?» fragte Kenshin seinen Bruder. «Kann sein. Komm lass uns mal das Zimmer abchecken.» «Au ja.» Die beiden flitzten den Rest der Treppe hoch und suchten ihr Zimmer. Da sie noch nicht richtig zählen konnten, konnten sie auch nichts mit der Beschreibung ihrer Mama anfangen und so machten sie ein Spiel aus der Zimmersuche. «Ich hab es Teme.» grinste Kenshin und flitzte rein. Kurze Zeit später kam dann auch sein Bruder. «Ich schlafe oben.» lachte Kenshin und krabbelte ins oberer Bett. «Dann schlafe ich unten. Das ist sowieso am Besten. Nur Babys schlafen oben.» Akira hüpfte ins untere Bett. «Ich bin kein Baby.» schmollte Kenshin. «Bist du doch.» «Bin ich nicht.» «Bist du doch.» «Bin ich nicht.»

Nach einiger Zeit hatten die Zwillinge sich wieder vertragen und es schien das ihre Mama auch sich beruhigt hatte das es so ruhig im Anwesen war. Da knurrten die Mägen der Zwillinge. «Essen?» fragte Kenshin seinen Bruder. «Jupp! Lass uns runter gehen.» Gesagt getan und keine fünf Minuten später standen die Zwei in der Küche. Oder viel mehr gesagt. In einem Trümmerfeld. «Mama und Papa müssen sich wohl super, mega, doll lieb gehabt haben.» staunte Kenshin. «Ja. Sieht wirklich so aus.» stimmte Akira ihm zu. Da entdeckten sie Sasuke unter den Trümmern des alten Küchenschrankes. Die zwei Kleinen gingen zu ihm hin und rüttelten an ihm. «Papa? Papa?» Langsam kam Sasuke wieder zu sich und spürte nur wie sein gesamter Körper durch die Schmerzen pochte. «Papa alles klar?» fragte Kenshin. Sasuke zog sich unter dem Schrank hervor und setzte sich hin. «Ja, alles bestens.» //Ich lebe zum Glück ja noch.// «Wann gibt es Essen Papa?» fragte Akira. Sasuke sah sich seine arme Küche an. «So wie es aussieht in fünfzehn Minuten. Was möchtet ihr für eine Pizza?» «Hawaii!» strahlten die Zwillinge. Und stimmten ein "Pizza! Pizza! Pizza!" an. Sasuke wünschte sich im Moment auf einen anderen Stern. Sein Schädel dröhnte schon genug von

Narutos Wutausbruch und da mussten diese zwei kleinen ihm das noch etwas angenehmer machen mit ihrem ständigen "Pizza! Pizza! Pizza!". Doch viel ihm was ein wie er sie wenigstens ganz kurz los werden konnte. «Fragte mal Na...eure Mama was sie möchte.» «Ja, Papa.» Und schon waren die Zwillinge los gezischt. Sasuke rappelte sich auf und schleppte sich rüber ins Wohnzimmer. Dort lies er sich auf die Couch fallen.

Naruto lag in seinem Bett und verfluchte Sasuke und die ganze Welt, sämtliche Götter und was ihm sonst diese ganzen Strafen verpasst haben könnte. Da flog die Tür zu seinem Zimmer auf und die Zwillinge kamen lachend herein gestürmt und hüpfen zu ihm aufs Bett. «Mama Papa lässt fragen was du für eine Pizza haben möchtest.» lächelte Kenshin Naruto an. «Nennt mich nicht Mama. Und sagt diesem Arsch ich möchte Hawaii.» «Ok.» lächelten die Zwillinge hüpfen wieder aus dem Bett und zischten nach unten.

Sasuke hatte es sich gerade gemütlich gemacht da kamen schon die Zwillinge wieder. «Und?» fragte er. «Mama hat gesagt das sie auch Hawaii möchte!» antwortete Akira. Sasuke nickte und griff nach dem Telefon und bestellte für jeden eine Pizza.

Die kam dann auch nach fünfzehn langen Minuten in denen die Zwillinge Sasuke mit ihrem "Pizza! Pizza! Pizza!" terrorisiert hatten und Naruto sich zu ihnen gesellt hatte und Sasuke mit seinen Augen erdolchte.

Nach dem Essen ging Naruto mit den Kleinen hoch um sie zu Baden und Sasuke ging in die Wäschekammer um zu sehen ob schon die Klamotten und vor allem die Schlafanzüge trocken waren. Die waren es dann auch. Er nahm sie von der Leine und brachte sie hoch ins Bad. Dort standen die Zwillinge schon hundemüde in zwei große Handtücher gewickelt. Sasuke gab jedem einen Schlafanzug und half zusammen mit Naruto den Beiden sie anzuziehen. Danach trugen er und Naruto die Kleinen rüber in ihr Zimmer und legten sie ins Bett. Leise schlichen sich Naruto und Sasuke dann aus dem Kinderzimmer und gingen in ihre Zimmer sich umziehen und dann auch schlafen.

Das war Kappi 1.
Bis zum nächsten.^^

Kapitel 2: Streiche

So es geht weiter.^^
Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 2: Streiche

Es war ein wunderschöner Morgen in Konoha. Die Vögel zwitscherten ihre Lieder und langsam erwachte das Dorf und seine Bewohner. Die Sonnenstrahlen vielen ins Kinderzimmer und kitzelten die Zwillinge wach. Akira setzte sich auf und sah verschlafen aus dem Fenster, während Kenshin sich die Decke über den Kopf zog und versuchte weiter zu schlafen. Akira streckte sich und rieb sich den Schlaf aus den Augen. Danach kletterte er aus dem Bett und sah ins Obere. «Komm schon Dobe. Sei nicht so eine Schlafmütze.» Lautes gegrummel kam unter der Decke hervor. «Nur Babys pennen so lange.» Das hatte Kenshins schwachen Nerv getroffen. Er warf die Decke zurück, setzte sich auf und funkelte seinen Bruder finster an. «Ich bin kein Baby Teme.» «Dann steh endlich auf.» Kenshin dachte aber nicht daran. Er kuschelte sich wieder unter seine Decke und sah seinen Bruder keck an. «Wieso? Mama und Papa sind noch nicht wach. Also gibt es kein Frühstück. Da kann ich doch auch schlafen wenn du nichts besseres vorschlagen kannst.» «Lass uns was spielen.» «Keinen Bock.» Da fingen die Zwillinge plötzlich an gespenstisch zu grinsen. «Denkst du das selbe wie ich Otouto?» «Mama, oder Papa?» fragte Kenshin zurück. «Papa!» «Stimmt. Mama würde uns sonst killen.» Sofort war Kenshin hellwach und kletterte von seinem Bett runter zu seinem Bruder. Der hatte einen Stift und ein Blatt Papier geholt und sich damit auf den Boden gesetzt. Kenshin setzte sich zu ihm. «Und mein lieber nii-san? Was hat dein Hirn ausgeheckt?» «Wir währe es damit?» Akira zeichnete etwas aufs Papier. «Genial. Aber noch das dazu.» Kenshin nahm den Stift und zeichnete etwas dazu. «Du bist echt das bitterböse Genie von uns beiden mein lieber Otouto.» Kenshin wurde verlegen. «Du bist genauso gut.» «Kann sein. Los lass uns weiter machen.» grinste Akira und sein Bruder nickte und grinste genauso breit wie sein Bruder.

Der Wecker klingelte und riss Sasuke aus dem Schlaf. Er tastete mit der Hand nach seinem Wecker und faste plötzlich in was schleimiges. Sofort war Sasuke hellwach und setzte sich auf. Sauer sah er sich an in was er gegriffen hatte. Es war etwas lilanes, schleimiges und klebriges. Sasuke roch daran undleckte mal daran. //Brombeermarmelade?!...Wie kommt die...Naruto!!!// Sauer stand Sasuke auf und ein Fuß landete von ihm in einer Schüssel mit Sahne. Das fühlte sich widerlich zwischen den Zehen an. Sasuke nahm seinen Fuß aus der Schüssel und kochte vor Wut. //Ich kill ihn. Er stapfte zur Tür und riss sie auf. Er wollte nach draußen gehen doch da trat er auf einen Rollschuh und hatte eine unsanfte Begegnung mit dem Fußboden. Da hörte er wie etwas in Bewegung gesetzt wurde und schon wurde er mit einen Eimer eiskalten Wasser geduscht kurz darauf bekam er eine Ladung Limonade ab, danach ein Schwall Federn und zum Schluss eine Sahnetorte ins Gesicht.

Naruto war von dem Lärm wach geworden. Er stand auf und ging in den Flur. Als er Sasuke sah prustete er sofort los und kugelte sich einen Augenblick später schon lachend über den Fußboden. Sasuke wischte sich die Augen frei und fixierte Naruto.

«Usuratonkachi du bist Geschichte!!!» schrie er und stürzte sich auf Naruto. Der rollte zur Seite und war einen Augenblick später auf den Beinen. «Wieso denn?» fragte Naruto unschuldig und versuchte ernst zu bleiben, auch wenn Sasuke zum schießen aussah. «Weil keiner es wagt einem Uchiha einen Streich zu spielen! Das war dein letzter. Schreib dein Testament.» Sasuke stürzte sich wieder auf Naruto. «Aber ich hab nichts gemacht.» protestierte Naruto. //ich war das nicht...Doch wer das war verdient eine dicke Belohnung.// «Und wer soll es dann gewesen sein? Der heilige Geist, oder was?» «Keine Ahnung wer es war! Ich war es nicht.» Sasuke holte zum Schlag aus da hörte er leises kichern. Sofort wusste er wer das war. «Diese kleinen Biester!» donnerte er und stapfte zum Kinderzimmer. Naruto ging ihm hinterher um das schlimmste zu verhindern.

Die Zimmertür flog auf und Sasuke stürmte ins Zimmer. Die Kleinen saßen kerzengerade im Bett und sahen sich verwirrt um. «Ihr beide könnt euch auf etwas gefasst machen!» schrie Sasuke. Ein verschlafenes “Hä?” kam als Antwort. «Tut nicht so unschuldig. Ihr habt das gemacht gebt es lieber gleich zu.» Die Zwillinge musterten Sasuke und fingen dann an sich kaputt zu lachen. Sasuke war rot vor Wut und wollte sich auf die zwei Kleinen stürzen um sie zu erwürgen, doch hielt ihn Naruto davon ab. «Ich denke du solltest dich duschen Teme...Auch wenn du noch nie so lecker gerochen hast...» Naruto musste wieder lachen. «Haha...Sehr witzig. Lass mich los.» fauchte Sasuke und sah Naruto mit einem sonst- stirbst- du- auch- Blick an. Der fasste sich wieder. «Ab mit dir ins Bad. Ich kümmerge mich schon darum.» Naruto deutete auf die lachenden Zwillinge. Sasuke knirschte und dachte überhaupt nicht daran. «Geh, oder wir unterhalten uns noch mal wegen der Geschichte von Gestern Abend.» Naruto sah wieder tausendmal angst einflößender aus als Tsunade und Sasuke wusste noch ganz genau was am vergangenen Abend passiert war und konnte es auch noch ganz genau spüren. Darum nahm er seine Beide in die Hand und flitzte ins Bad. Nun fixierte Naruto die zwei Kleinen. Denen blieb das Lachen im Hals stecken und sahen Naruto ängstlich an. Der fing an zu grinsen und hob seinen Daumen in die Luft. «Das war genial. Respekt.» Er leichter fingen die Zwillinge an stolz zu grinsen. «Danke.» sagten sie synchron. «Aber in Zukunft lasst das lieber. Denn ich kann euch nicht immer aus der Patsche helfen und dann killt er euch.» Die Kleinen nickten. «Und jetzt erzählt ihr mir mal was ihr da so tolles angestellt habt. Naruto setzte sich zu Akira aufs Bett und der begann den Plan zu erklären.

Da die Küche nicht mehr zu gebrauchen war musste die kleine unfreiwillige Familie frühstücken gehen. Sasuke war immer noch stinksauer und funkelte die Zwillinge so finster an wie es ging. Naruto hingegen war so fröhlich wie die zwei Kleinen. Sie gingen die Hauptstraße entlang und hatten schon nach kurzem suchen ein tolles Restaurant gefunden. Dort konnte man frühstücken und sogar draußen. Da es wunderschönes Wetter war und die Zwillinge drauf bestanden setzten sich die unfreiwillige Familie draußen hin. Gleich kam ein Kellner und nahm die Bestellung auf. Der war total verwirrt über das Bild was sich ihm bot, doch versuchte er sich das nicht anmerken zu lassen.

Nach zehn Minuten kam er und ein paar Kollegen dann mit der Bestellung wieder und gingen sich dann um die anderen Gäste kümmern. Die Kleinen stürzten sich sofort auf ihr Frühstück und verschlangen alles in rasender Geschwindigkeit. Sasuke und Naruto ließen sich mit dem Essen im Gegensatz Zeit. «Ich hoffe du hast ihnen eine Strafe auf

gebrummt?» «Nein! Ich hab mit ihnen geredet und ihnen klar gemacht das sie das nie wieder bei dir machen dürfen.» Sasuke dachte er hört nicht richtig. «Du bist so ein Weichei. Du verhättschelst die Beiden.» «Und du bist ein brutaler Emo. Du behandelst sie als wähen es Erwachsene und dabei sind es noch kleine Kinder.» Und wieder brach ein Streit zwischen den zwei Streithähne Nummer eins aus. Den Zwillingen war das egal. Sie hatten ihr Frühstück verputzt und sahen sich um. Ihnen war langweilig und da schoss ihnen beiden gleichzeitig eine Idee durch den Kopf. Sie grinsten einander an und das war die Bestätigung das sie das selbe dachten. Und schon machten sie sich leise aus dem Staub.

Nachdem sich Naruto und Sasuke wieder beruhigt hatten viel ihnen auf das die Zwillinge sich aus dem Staub gemacht hatten. Sie sprangen auf, Sasuke legte das Geld passend auf den Tisch und sie trennten sich damit sie die beiden Kleinen schneller finden.

Ein paar Straßen weiter kamen Naruto Leute entgegen die in Toilettenpapier eingewickelt waren. //Ich bin auf dem richtigen Weg.//

Auch ein paar Straßen weiter waren die Häuserwände mit hübschen Graffiti beschmiert. Sasuke kochte vor Wut. //Diese Satansbraten. Wenn ich die in die Finger bekommen.//

So ging es weiter. Leute die Mit Farbe übergossen waren. Stände auf dem Marktplatz die verschönert wurden mit Fisch so das sich die ganzen Katzen der Stadt auf sie stürzten. Frei herumlaufende Tiere aus der Zoohandlung. Alte senile Opas die Kleider an hatten. Und und und. Doch schien niemand bis jetzt die Täter gesehen zu haben. Doch wussten Naruto und Sasuke wer die waren und waren einer Meinung. Das bedeutete eine ordentliche Tracht Prügel.

Sasuke rannte um eine Ecke und direkt in jemanden rein. «Warum hast du es denn so eilig?» Sasuke sah auf und entdeckte das er mit seinem alten Sensei Kakashi Hatake zusammengestoßen war. «Haben sie einen Mini Naruto und eine Miniaturausgabe von mir gesehen?» «Nein, tut mir Leid.» Schon war Sasuke verschwunden bevor Kakashi fragen konnte warum er nach Miniaturausgaben von sich und Naruto suchte.

Zur selben Zeit rannte Naruto um eine Ecke und stieß auch mit jemanden zusammen. «Tut mir Leid.» «Warum hast du es denn so eilig?» Naruto sah auf und bemerkte das er in Sensei Iruka rein gelaufen war. «Haben sie einen Mini Naruto und Sasuke gesehen?» Iruka schüttelte mit dem Kopf und Naruto war genau wie Sasuke schon weg bevor der Braunhaarige zur Frage ansetzen konnte.

Sasuke und Naruto kamen wieder auf die Hauptstraße an. «Hast du sie?» keuchte Naruto. Sasuke schüttelte mit dem Kopf. «Wenn dann hattest du ihre Schmerzensschreie gehört.» knurrte Sasuke. «LAS UNS LOS!!!» Hörten die beiden plötzlich Kenshin und Akira schreien. Und endlich sahen sie die Beide. Jirayia hatte die Beiden unter seine Arme geklemmt und schien auf dem Weg zum Hokageturm zu sein. Sofort rannten Naruto und Sasuke ihm hinterher. «JIRAYIA WARTE!!!» schrie Naruto. Der Sanin drehte sich um und traute seinen Augen nicht. Er sah zu den

Zwillingen und dann zu ihren größeren Ausgaben. Die total außer Atem vor ihm schlitternd anhielten. «Das sind unsere Zwillinge.» keuchte Naruto als Antwort auf Jirayias verwirrten Gesichtsausdruck. Doch der wurde noch verwirrter. «Bei unserer letzten Mission gab es einen kleinen Zwischenfall und die Beiden sind das Ergebnis.» erklärte Sasuke. «Verstehe. Na dann hier bitte schön. Die haben ganz schön viel Ärger gemacht.» Jirayia drückte Naruto Kenshin in den Arm und Sasuke Akira. «Das haben wir gesehen.» sagte beide synchron und funkelten finster die Kleinen an. Die versuchten ganz unschuldig auszusehen. «Danke das du sie gefangen hast.» lächelte Naruto erleichtert. «Kein Problem. Ihr solltet aber in Zukunft besser auf die Beiden aufpassen.» «Keine Sorge das werden wir.» sagten wieder Naruto und Sasuke synchron und sahen die Zwillinge mit wenn- wir- zu- Hause- sind- könnt- ihr- was- erleben- Blick an. Die ließen die Köpfe hängen und sich von ihren Eltern nach Hause tragen und warteten auf ihre Strafen.

Mit zwei großen Beulen und einem einmonatigen Hausarrest und einwöchigen Rameverbot wurden die Chaoszwillinge auf ihr Zimmer geschickt. «Mama und Papa waren ganz schön böse.» nuschelte Kenshin. «Jupp. Aber zum Glück haben sie uns am Leben gelassen.» sagte Akira traurig wegen dem Rameverbot. «Sie sind wahrscheinlich einfach zu müde gewesen vom hinterher jagen.» Akira nickte. «Aber heute das hat sich gelohnt.» grinste Akira. «Und wie. Das war ein Spaß...Auch wenn wir den mit unserer geliebten Rame bezahlen müssen.» Akira nickte und er und sein Bruder bekamen Tränen in den Augen als sie an das Rameverbot dachten.

Ihre unfreiwilligen Eltern hatten es sich derweil erschöpft auf der Couch bequem gemacht. «Das will ich nie wieder mit machen...Und das ist alles deine Schuld Usuratonkachi.» «Warum soll das alles meine Schuld sein?» Naruto funkelte Sasuke finster an. «Von wem denkst du haben sie das?» Da hatte er leider recht. Naruto war früher genauso gewesen. Aber solche Streiche hatte er nie gespielt und dann auch noch ohne das man ihn dabei gesehen hat. Die Zwillinge waren viel besser und gewiefter als er in ihrem Alter. «Und? Du bist aber auch nicht gerade sehr unschuldig. Von wem glaubst du haben sie dieses professionelle Uchiha Ausführen?» Da hatte Naruto recht. Und das wurmte Sasuke. «Dann sind wir halt beide dran schuld.» seufzte Sasuke und lehnte sich zurück. «Da hast du sicher Recht.» seufzte Naruto und lehnte sich auch zurück. Und so wie es kommen musste schliefen beide kurze Zeit später ein.

Die Sonne ging schon unter und die Mägen der Kleinen knurrten. Sie gingen deswegen nach unten und fanden ihre Eltern eng aneinander gekuschelt schlafend auf der Couch. Dieses Bild gefiel den Zwillingen. Doch mussten sie es leider zerstören da ihre Mägen vor gingen. «MAMA!!! PAPA!!! HUNGER!!!» reifen beide laut und sofort waren ihre Eltern wach. Die sahen erst verschlafen die Zwillinge an und dann sich. Nach einigen Minuten stellten sie fest in was für einer Situation sie gerade waren. Mit hochrotem Kopf rutschten sie sofort voneinander weg. «Was haben die den nii-san?» «Keine Ahnung Otouto!» antwortete Akira und wand sich an seine Eltern. «Wir haben Hunger!» Sasuke und Naruto sahen etwas neben der Spur zu den Kleinen. «Äh...ja...» sagte Naruto. «Ich ruf beim Chinesen an.» sagte Sasuke und nahm sich das Telefon. Die Kleinen nahmen derweil jeder auf einem Sessel platz und beobachteten wie ihre Eltern immer rot wurden wenn sie sich ansahen. Beide hatten keine Ahnung was das zu bedeuten hatte, doch schien es nur Erwachsene zu machen und sie wollten nach dem Essen ihre Eltern fragen was es mit dem rot werden auf sich hat.

Das war kappi 2.^^
Bis zum nächsten.

Kapitel 3: Kindergartenstress Teil 1

So es geht weiter.^^
Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 3: Kindergartenstress Teil 1

Nun war es endlich soweit. Das Essen war verputzt und die kleinen hielten es nicht mehr aus vor Neugierde. «Du Papa.» sagte Akira. «Was ist? Und nenn mich nicht Papa.» Akira sah zu seinem Bruder. Und der nickte. Das löste bei Naruto und Sasuke den Verdacht aus das gleich wieder etwas sehr unschönes kommen würde. Kenshin fixierte seine Eltern. «Warum seit ihr den eben die ganze Zeit rot geworden?» Und schon hatte sich der Verdacht bestätigt. Und nicht nur das. Wieder wurden Naruto und Sasuke rot als sie an den Grund dachten. «Ich macht es schon wieder.» sagte Kenshin. «Warum macht ihr das?» fragte Akira. Voller kindlicher Neugierde wurden Naruto und Sasuke angestarrt. Die wussten nicht was sie sagen sollten. Jeder sah den Andern Hilfe suchend an.

«Ist es etwas schlimmes, weil ihr nichts sagt?» fragte Akira dem es langsam gegen den strich ging das seine Eltern so lange brauchten. «Ähm...Eigentlich nicht!» antwortete Naruto. «Ist es dann was schönes?» Kam gleich die Frage von Kenshin. Naruto sah zu Sasuke. «Na ja...Manchmal...Aber meistens...Meistens macht man das wenn einem etwas peinlich ist.» Die Zwillinge sahen sich an und dann wieder ihre Eltern. «Ach so. Und was war euch peinlich?» fragten beide synchron. Nun wurden Naruto und Sasuke wieder rot als sie an den Grund dachten. Da sah Naruto auf die Uhr und hatte fix das Schlupfloch jeder Eltern entdeckt. «Es ist schon spät. Es wird Zeit das ihr ins Bett geht.» Sofort fingen die kleinen an zu schmollen. «Wir sind aber nicht müde. Und wir wollen immer noch eine Antwort.» Kam gleich der Protest der Zwillinge. Doch Naruto blieb standhaft. «Keine Widerrede. Los ab mit euch. Sonst könnt ihr den Tomatensalat auch in den Wind schießen für ne Woche.» Die Zwillinge wurden kreidebleich und schneller als Naruto und Sasuke gucken konnten waren sie nach oben gezischt. Sasuke war total erleichtert. «Klasse gemacht Dobe.» Naruto seufzte. «Freu dich nicht so früh. Morgen geht's in die nächste Runde. Die geben sicher nicht so schnell auf.» Sasuke seufzte auch, weil Naruto recht hatte. «Dann sollten wir uns etwas überlegen wie wir das umgehen können.» Der Blonde nickte. «Und zwar schleunigst. Sicher stehen sie morgen ganz früh auf der Matte...Jetzt sollten wir sie erst mal ins Bett schaffen.» Sasuke nickte. Beide standen auf und gingen nach oben.

Die Zwillinge waren gerade dabei sich ihre Zähne zu putzen und sich zu waschen. «Auch hinter den Ohren.» Sie drehten sich zur Tür und entdeckten ihre Eltern die im Türrahmen standen. «Machen wir.» murrten die zwei Kleinen und wuschen sich auch hinter den Ohren.

Fünf Minuten später waren die Zwillinge bettfertig und gingen mit ihren Eltern rüber in ihr Zimmer. Schnell kletterten die zwei in ihre Betten. Naruto und Sasuke deckten die zwei Kleinen richtig zu. «Nacht Mama. Nacht Papa.» gähnten die Zwillinge synchron. «Nacht ihr beiden. Und nennt mich nicht Mama.» seufzte Naruto. «Nacht.

Und nennt mich nicht Papa.» seufzte Sasuke gleichzeitig mit Naruto. Die zwei Älteren gingen aus dem Zimmer und Sasuke machte das Licht aus und die Tür zu. «Und jetzt müssen wir uns dringendst was für diese Frage überlegen.» sagte Sasuke. «Dann nichts wie los.» Und schon gingen beide nach unten ins Wohnzimmer.

Am nächsten Morgen wachten Naruto und Sasuke zur selben Zeit auf. Beide standen auf und gingen raus auf den Flur. Und dann ins Bad. «Morgen Teme. «Morgen Dobe.» Und schon putzten sich beide verschlafen die Zähne. «Morgen Mama. Morgen Papa. Und jetzt raus mit der Sprache.» Beinahe hätten sich die zwei ANBU an dem Zahnpasterschäum verschluckt und sahen zwischen sich. Dort standen die Zwillinge und putzten sich auch die Zähne. Dabei sahen sie ihre Eltern erwartungsvoll an. Sasuke sah Naruto an und Naruto Sasuke und beide nickten zustimmend. Sie putzten sich die Zähne fertig und dann widmeten sie sich ihren kleinen Nervensägen. «Wie schon gestern gesagt. Wenn man rot wird ist einem etwas unangenehm und peinlich!» antwortete Sasuke. Er und Naruto hatte fieberhaft nach einer Ausrede gesucht. Doch keine gefunden. Und so hatten sie sich wohl, oder übel dazu durch gerungen den Kleinen die Wahrheit zu sagen. Na ja. Nicht so ganz. «Ach so. Und was war euch peinlich?» «Das fragt man nicht. Das ist sehr unhöflich.» sagte Naruto streng und sah die Zwillinge finster an. Die schluckten und nickten danach heftig. Da sie Angst hatte das ihre Mama ihnen noch den Tomatensalat streicht.

Sie wollten gerade das Haus verlassen als es an der Tür klingelte. Sasuke machte auf und war überrascht Tsunade zu sehen. «Morgen.» «Morgen. Ich möchte etwas mit euch besprechen.» Naruto ging auch zur Tür. «Und das wäre Oma Tsunade.» «Na ja. Könnten wir uns setzen um das zu besprechen.» Sasuke und Naruto nickten. «Könnten wir dazu in ein Restaurant gehen? Die Küche ist leider nicht mehr zu gebrauchen und die Handwerker können erst in zwei Tagen kommen.» sagte Sasuke und warf Naruto einen Blick zu. «Kein Problem.» lächelte Tsunade und machte sich dann mit der kleinen Familie auf den Weg.

«Kindergarten?» fragten beide Elternteile gleichzeitig. Tsunade nickte. «Die beiden sind alt genug um in ihn zu gehen. Und euch würde das etwas Freizeit und Zeit zum Arbeiten verschaffen.» Das war die Rettung. «Wann können wir sie hinbringen?» fragten Naruto und Sasuke gleichzeitig. «Na ja. Ihr müsst sie dort erst mal anmelden und dann die Uniform kaufen.» Naruto und Sasuke waren etwas enttäuscht das sie die zwei Kleinen nicht sofort mal für ein paar Stunden los sein konnten. Doch war das nur eine Frage der Zeit. «Dann sollten wir das heute noch machen.» sagte Sasuke. Naruto stimmte ihm zu. «Und ich hab euch schon mal die Formulare mitgebracht und Stundenpläne für euch.» «Für was Stundenpläne?» fragte Naruto. «Ich hab euch als Lehrer für die Akademie eingetragen. So lange die Zwillinge noch so klein sind könnt ihr nicht als ANBU arbeiten, da die Beiden ja ihre Eltern in dem Entwicklungsstadium brauchen.» Das passte Sasuke und Naruto nicht wirklich. Doch als sie sich die Stundenpläne ansahen stellten sie fest das sie nicht sehr viele Stunden hatten und so nahmen sie das mal so hin das Tsunade hinter ihrem Rücken das Organisiert hatte. Als nächstes sahen die Beiden sich die Formulare an und füllten sie dann aus.

Nach dem Essen verabschiedete sich die Familie von Tsunade und machte sich auf den Weg um die Formulare im Kindergarten abzugeben.

Sie betraten den Kindergarten und nun ging es daran das Sekretariat zu finden. Doch das war einfacher gesagt als getan. Da der Kindergarten sehr groß war und Naruto und Sasuke ständig aufpassen mussten das sich die Zwillinge nicht in ein Zimmer verkrümelten um mit den andern Kindern zu spielen. Auch mussten sie aufpassen das sie von den Kindern nicht über den Haufen gerannt wurden.

Nach zwanzig Minuten hatten sie es dann endlich erreicht. «Guten Tag. Was kann ich für sie tun?» fragte die Sekretärin freundlich. «Wir würden die zwei hier gerne anmelden!» antwortet Sasuke und zeigte auf die Zwillinge, während Naruto der Frau die Formulare gab. «Ok. Warten sie mal einen Moment.» Die Frau setzte sich an ihren Computer und tippte zehn Minuten etwas in ihn ein. Danach ging sie wieder zu der kleinen Familie. «So die zwei sind eingetragen. Sie kommen in die Froschgruppe. Das Zimmernummer ist 34. Morgen können sie die zwei Racker dann her bringen. Und hier ist ein Bild der Uniform.» lächelte die Frau und gab das Bild Naruto. «Haben sie vielen dank.» Die Zwillinge und ihre Eltern verabschiedeten sich und machten sich nun auf den Weg die Uniformen zu kaufen.

Sie gingen die Hauptstraße entlang und da knurrten plötzlich die Mägen der Zwillinge. «Hunger.» Folgte dann gleich darauf von den Kleinen. Naruto und Sasuke steuerten somit auf eine Pommesbude zu da die gerade in der Nähe war.

Nach dem Essen machten sie noch einen Abstecher zur Bank um dort Geld für die Uniformen zu holen.

Sie hatten endlich das Kleidungsgeschäft erreicht und gleich kam ein Verkäufer auf sie zu. «Guten Tag. Was kann ich für sie tun?» Naruto holte das Bild aus der Hosentasche und zeigte es dem Verkäufer. «Wir bräuchten ein paar von denen!» «Ah die zwei Racker kommen also in den Kindergarten.» lächelte der Verkäufer die Zwillinge an. Die nickten und lächelten zurück. «Einen Moment.» sagte der Verkäufer und verschwand durch einen Tür.

Fünf Minuten später kam er mit ein paar der Uniformen in verschiedenen Größen wieder. Mit einer Uniform in jeder Größe wurden dann Kenshin und Akira in die Umkleiden geschickt.

Nach zwanzig Minuten verließ die kleinen Familie das Geschäft mit den Uniformen und einer Tasche für jeden der Zwillinge für ihr Mittagessen.

Die letzte Station war der Supermarkt wo sie etwas zum Essen kauften und dann ging es nach Hause.

Das wars.

Und um die Fragen die sicher aufkommen werden zu beantworten.

Die Sekretärin und der Mann im Geschäft wissen bescheid das die Zwillinge von Naru und Sasu sind (Hat sich mittlerweile im ganzen Dorf rumgesprochen)und sie sind nur so freundlich, weil es ihr Job ist.

Bis zum nächsten Kappi.^^

Kapitel 4: Kindergartenstress Teil 2

Sorry das es so lange mit dem neuen Kappi gedauert hat.>.<
Ich habe mich erst mal auf ein paar andere FF's konzentriert gehabt.
Aber jetzt geht es ja weiter.^.
Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 4: Kindergartenstress Teil 2

Ein metallisches klingeln schallte durchs Anwesen. Naruto tastete nach dem Wecker, doch verlor er den Halt und machte Bekanntschaft mit dem Fußboden. Leise vor sich hin fluchend richtete sich Naruto auf und packte den Wecker. Der flog quer durchs Zimmer und knallte mit einem dumpfen "kling" an die Wand. Das klingeln hörte auf, so wie alle anderen Geräusche die der Wecker in seinem kurzen Leben je von sich gegeben hatte. Missmutig stieg Naruto wieder ins Bett und kuschelte sich unter die Decke. Doch genau in dem Moment wo er wieder einschlafen wollte flog die Tür auf und die Zwillinge kamen lachend ins Zimmer gestürmt. «MORGEN MAMA!!!» Und schon waren sie zu Naruto ins Bett gehopst. Der versuchte die zwei kleinen Plagen zu ignorieren und drehte sich, während er sich die Decke über den Kopf zog, auf die andere Seite. Akira und Kenshin verschränkten sauer die Arme vor der Brust. «Mama! Aufstehen. Wir kommen sonst zu spät zu unserem ersten Tag im Kindergarten.» sagte Akira sauer und sein Bruder stimmte ihm zu. Es dauerte etwas bis Narutos Hirn erfasst hatte was die Zwillinge gesagt hatten und was das zu bedeuten hatte. Doch da sprang Naruto aus dem Bett und die Zwillinge fanden sich über seinen Schultern hängend wieder. «Das wollen wir doch nicht.» lächelte Naruto und zischte mit den Zwillingen ins Bad.

Sasuke hatte sich auch aus dem Bett gequält und lief gemütlich zum Bad. Da zischte etwas blitzschnell und lachend an ihm vorbei und er sah dann nur wie das Etwas im Bad verschwand und die Tür zu machte. //Was soll denn das? Sonst kriegt Naruto doch nie so früh morgens den Arsch aus dem Bett.// Sasuke wollte die Tür zum Bad aufmachen, doch die ging von selbst auf und im nächsten Moment fand sich Sasuke sich auf dem Boden wieder und etwas schweres lag auf ihm. Sasuke sah in zwei ozeanblaue Augenpaare und brauchte nicht lange um den Besitzer zu identifizieren. Der hatte auch gemerkt auf wem er da lag. Naruto und Sasuke liefen knallrot an und wie ein geölter Blitz war Naruto von Sasuke runter und im Zimmer der Zwillinge verschwunden. Sasuke setzte sich auf und sah zur Kinderzimmertür. «Papa? Was hast du und Mama da eben gemacht?» Schallte es in Stereo aus dem Bad. Sofort wurde Sasuke noch etwas dunkler im Gesicht und sah zu den Zwillingen. «Ähhh...Nichts!» «Nach nichts sah das aber nicht aus.» sagte Kenshin. «Genau. Versuch uns nicht zu verarschen.» sagte Akira streng. «Macht euch lieber fertig. Und steckt eure Nasen nicht in Dinge die euch nichts angehen.» fauchte Sasuke und stand auf. Sofort machen die Zwillinge mit dem Zähne putzen und waschen weiter, aus Angst ihren geliebten Tomatensalat auch noch zu verlieren. Zufrieden stapfte Sasuke ins Bad und machte sich auch fertig.

«Vergiss nicht die Zwei heute Mittag abzuholen.» sagte Naruto zum Abschied zu

Sasuke. «Wieso sollte ich das vergessen? Ich bin doch nicht du.» grinste Sasuke spöttisch und suchte schnell das Weite, bevor Naruto ihm eine verpassen konnte. «Der kann was erleben.» knurrte Naruto und nahm die Zwillinge an die Hand. Die waren überglücklich das es endlich los ging.

«Meinst du wir finden viele Freunde Mama?» fragte Kenshin. «Sicher! Und nenn mich nicht Mama.» Naruto seufzte und war erleichtert das endlich der Kindergarten in Sicht kam.

//Nur noch ein paar Minuten dann bin ich sie endlich los.//

Je näher Naruto, mit den Zwillingen, dem Klassenzimmer kamen, desto hibbeliger wurden die Kleinen. Endlich hatten sie das Zimmer 34 erreicht und Naruto klopfte an. «Herein!» Kam es gleich freundlich von drinnen. Naruto öffnete sie Tür und trat mit den Zwillingen ein. «Ah. Sie müssen Herr Uzumaki sein. Und die beiden süßen sind sicher Akira und Kenshin.» «Ja, das sind wir.» lächelte Naruto und wand sich dann den Zwillingen zu. «Dann macht es mal gut ihr zwei. Und wehe ihr macht wieder Blödsinn.» «Machen wir nicht. Tschüss Mama.» lächelten die Zwillinge und die Kindergärtnerin sah Naruto komisch an. Naruto seufzte und wand sich dann der Kindergärtnerin zu. «Sie müssen die Zwei genau im Auge behalten.» «Das werde ich tun.» Naruto und die Kindergärtnerin verabschiedeten sich voneinander und er machte sich überglücklich auf den Weg nach Hause.

«So dann wollen wir euch mal vorstellen.» lächelte die Kindergärtnerin. Akira und Kenshin nickten und sahen dann zu den anderen Kindern. Die sahen sie alle so seltsam an. Als ob sie etwas ekliges wahren. Doch wussten die Beiden nicht warum. «Also das sind Akira und Kenshin. Seit lieb zu den Beiden.» Die Kindergärtnerin wand sich dann den Beiden zu. «So geht jetzt spielen.» sagte sie und ging dann zu einem Schreibtisch der in der hintersten linken Ecke des Raumes stand und setzte sich auf den Schreibtischstuhl. Akira und Kenshin waren ihr mit ihren Blicken gefolgt und konzentrieren sich nun auf die anderen Kinder. Die sahen weg und spielten weiter, als die Zwillinge sie ansahen. «Die mögen uns nicht.» nuschelte Kenshin traurig. «Die sind blöd und gemein. Vergiss sie. Komm lass uns alleine spielen.» sagte Akira sauer und zog seinen Bruder zu einer Kiste mit Bauklötzen.

Es war Zeit zum Essen und alle setzten sich an die kleinen Tische. Akira und Kenshin suchten sich einen freien Platz, doch überall wo sie sich dazu setzen wollten wurden sie gleich von den anderen Kindern wieder verscheucht. So mussten sich beide ganz alleine an einen Tisch setzen. Kenshin fing an zu weinen und schluchzte heftig. Akira nahm ihn in den Arm und versuchte ihn zu trösten, doch gelang ihm das nicht. «Ich will wieder...Schnief...nach Hause zu...Schnief...Mama und Papa.» schluchzte Kenshin. «Ich auch.» hauchte Akira.

Es klingelte und das war das Signal das es nun auf den Hof zum spielen ging. Akira und Kenshin versuchte erst gar nicht noch einmal mit den anderen Kindern zu spielen und gingen zum Sandkasten. Dort setzten sie sich so weit wie Möglich von den anderen Kindern weg und bauten eine Sandburg. «Wie lange glaubst du dauert es noch bis Papa uns holt?» fragte Kenshin leise. «Ich weiß nicht genau! Aber sicher dauert es nicht mehr lange!» antwortet Akira und versuchte aufmunternd zu klingen. Doch haute das nicht hin.

Gerade als die Sandburg fast fertig war traf etwas sie und Akira und Kenshin konnten noch gerade so ihre Gesichter vor dem aufgewirbelten Sand schützen. Beide klopfen den Sand von ihren Kleidern ab und sahen verwirrt auf den Ball der in dem Sandhaufen lag der mal ihre Sandburg gewesen war. Bevor aber irgendeiner der Beiden zu der Frage ansetzen konnte wo der herkam, drang lautes Gelächter an ihre Ohren. Und schon kurz darauf waren sie von einer Gruppe Jungen umzingelt. Akira und Kenshin standen auf und sahen die breit grinsenden anderen Jungs an. «Was sollte das? Warum habt ihr das getan?» fragte Akira. «Was denn?» fragte ein Junge mit roten Haaren und versuchte unschuldig zu klingen. Er schien der Anführer zu sein. «Tu nicht so. Ihr habt unsere Sandburg kaputt gemacht!» fauchte Kenshin. «Na und. Ihr verdient das ihr Monsterbabys.» sagte ein Junge mit blauen Haaren. «Das sind wir nicht.» «Seit ihr wohl. Genau wie eure hässliche Mama. Die ist auch ein Monster.» sagte der Junge mit den roten Haaren. «Das ist sie nicht!» knurrte Akira. «Ist sie doch. Das sagen alle im Dorf.» «Unsere Mama ist kein Monster!» schrien Akira und Kenshin synchron. «Ist sie wohl!» sagten die ganzen anderen Jungs.

Sasuke saß im Büro der Direktorin und neben sich saßen mit blauen Flecken und vielen Kratzern und Schürfwunden übersät die Zwillinge. Ihnen gegenüber saß die Direktorin und beendete in dem Moment ihre Erzählung was Akira und Kenshin angestellt hatten. «Ich hoffe dass das nie wieder vorkommt Herr Uchiha. Ich drücke noch mal ein Auge zu. Aber das nächste Mal kriegen die Beiden mächtig Ärger. Ich will nicht noch einmal hören das die Beiden sich mit den anderen Kindern prügeln.» «Das wird es nicht. Das verspreche ich ihnen.» sagte Sasuke und sah wütend auf die Zwillinge. Die sahen sauer zur Seite und hatten die Arme vor der Brust verschränkt.

Ohne ein Wort zu sagen verlief dann der Heimweg. Dann zu Hause ging es ins Wohnzimmer und Sasuke setzte die Zwillinge auf die Couch und versorgte ihre Verletzungen. «An eurem ersten Tag muss ich schon gleich ins Büro der Direktorin kommen. Wisst ihr wie peinlich das war?» Die Zwillinge sahen auf den Boden. «Ihr solltet euch doch benehmen. Aber stattdessen prügelt ihr euch einfach ohne Grund mit ein paar anderen Jungs...» «Das ist nicht wahr!» protestierte Akira. «Genau. Die Diringsta hat gelogen.» sagte Kenshin. «Ach dann hab ihr euch also nicht geprügelt?» fragte Sasuke und die Zwillinge sahen betreten zu Boden. «Doch haben wir.» nuschelten sie synchron. «Aber wir hatten einen Grund.» fügten beide noch hinzu. Sasuke setzte sich in einen Sessel und verschränkte die Arme vor der Brust. «Ich höre.» «Als Mama weg war wollte uns keiner mitspielen lassen. Dann als es Essen gab wollten die anderen Kinder uns auch nicht bei sich haben.» erzählte Kenshin und fing an zu schluchzen. Da übernahm Akira das weitererzählen. «Wir wussten nicht was die gegen uns hatten. Wir hatten ihnen nichts getan. Und dann ging es raus auf den Hof. Wir sind dann gleich weg von den Andern und haben alleine eine Sandburg gebaut...» «Und diese Jungs...Schnief...haben sie mit einem Ball...Schnief...putt gemacht.» schluchzte Kenshin. «Sagt mir bitte nicht das ihr euch deswegen geprügelt habt?!» fragte Sasuke und fuhr sich durch die Haare. Die Zwillinge schüttelten mit dem Kopf. «Wir waren böse...Schnief auf sie und haben...Schnief...gefragt warum sie das gemacht...Schnief...haben!» erklärte Kenshin. «Und?» fragte Sasuke. «Dann haben sie gesagt wir wahren Monsterbabys und unsere Mama wähe auch ein hässliches Monster! Wir haben gesagt das wir das nicht sind und da haben die gesagt jeder im Dorf sagt das! Und darum haben wir die Jungs gehauen!» erklärte Akira zu Ende.

Sasuke waren seine Gesichtszüge entglitten und er kochte vor Wut. //Morgen können die sich auf etwas gefasst machen. Von wegen die Beiden haben ohne Grund sich geprügelt.// «Und was ist mit den Kindergärtnerinnen? Was haben die gemacht die ganze Zeit?» «Gar nichts! Die haben nur darüber gelächelt als die anderen Kinder uns ausgeschließt haben!» antwortete Akira. «Erst als wir...Schnief...die Jungs verhaut haben...Schnief...sind sie gekommen!» schluchzte Kenshin. «Und was haben sie gemacht?» fragte Sasuke der sich gerade noch mal so im Griff halten konnte. «Die haben uns auf die Backe gehaut und angeschrien. Und danach zur Deritorine geschleppt! Obwohl sie alles mitbekommt hatten!» antwortete Akira und für Sasuke schlug es endgültig dreizehn. «Bitte schick...Schnief...uns nicht mehr dahin Papa.» schluchzte Kenshin. «Und sei nicht böse.» nuschelte Akira. «Das bin ich nicht.» //Nicht nach dem ich die Wahrheit kenne.// «Ich mach uns jetzt etwas zu Essen und so lange könnt ihr noch etwas spielen gehen.» sagte Sasuke. Die Zwillinge nickten und verließen dann das Wohnzimmer.

Nichts ahnend betrat zu dem Zeitpunkt Naruto das Anwesen und blieb geschockt stehen als er die Zwillinge sah. «Hallo Mama.» schniefen beide und schon hingen sie an Narutos Beinen und weinten bitterlich. Naruto kniete sich zu ihnen runter und nahm beide in den Arm. «Was ist denn passiert?» «Sie haben sich geprügelt!» Naruto sah auf und entdeckte Sasuke wie er aus dem Wohnzimmer kam. «Ich erzähl dir warum.» fügte er noch schnell hinzu bevor Naruto zu einer Strafpredigt ansetzen konnte.

Naruto sah entsetzt zwischen Sasuke und den Zwillingen hin und her. Die waren in seine Armen eingeschlafen. Naruto konnte es nicht fassen. //Nur wegen mir...Das hat man ihnen nur wegen mir angetan...// «Morgen steig ich denen mal aufs Dach.» knurrte Sasuke. Naruto nickte und drückte die Zwillinge an sich. Er musste gegen die Tränen ankämpfen und biss sich auf die Unterlippe. //Warum? Warum tun sie das nur? Warum lässt man sie wegen mir Leiden?// Sasukes Magen verkrampfte sich schmerzhaft und in seinem Hals bildete sich ein Klos als er Naruto und die Zwillinge so sah. //Das wird nie wieder passieren. Nie wieder werde ich zulassen das man den Dreien so wehtut.//

So das wars.

Bis zum nächsten Mal.^^

Kapitel 5: Sexy no Zwillinge

So hnun geht es weiter.
Viel Spaß beim lesen.^^

Kapitel 5: Sexy no Zwillinge

Die Zwillinge hatte Naruto ins Bett gebracht und Sasuke und er riefen dann bei allen an ob einer Morgen früh mal auf die Zwillinge aufpassen konnte. Doch so gerne alle es machen würden, es ging nicht. Alle hatten am morgigen Tag eine Mission. Sie wähen am liebsten auch mit den Beiden mal zu dieser Direktorin gegangen um ihr die Meinung zu geigen. «Und wen haben wir jetzt noch?» fragte Sasuke. Naruto ging im Kopf die Liste seiner Freunde durch.

«Jetzt bliebe eigentlich noch Sakura-chan, Oma Tsunade und der Kauzige Bergeremit!» antwortete Naruto dann. «Sakura können wir streichen. So weit ich weiß hat sie morgen im Krankenhaus zu tun.» Naruto sah Sasuke überrascht an. «Woher weißt du das?» «Auf unserer letzten Mission hat sie davon gesprochen.» «Du hast ihr wirklich mal zu gehört?» Nun war Naruto wirklich baff. «Solche wichtigen Informationen nehme ich automatisch auf!» «Und warum?» «Weil ich so weiß wann es ungefährlich ist draußen rum zu laufen und so wenigen Fangirls zu begegnen wie möglich!» «Verstehe.» murmelte Naruto. «Aber Sakura-chan ist doch überhaupt kein Fangirl mehr.» «Es war reine Gewohnheit. Sie ist mir doch so viele Jahre hinterher gestiefelt und ich muss mich erst daran gewöhnen das sie keins mehr ist.» «Ach so...Nun bleibt also nur noch Oma Tsunade und der Kauzige Bergeremit.» «Tsunade können wir denke ich auch ausschließen. Sie hat so viel um die Ohren und sie würde uns killen wenn wir ihr die zwei kleinen Wirbelwinde noch aufhalsen wollten.» Naruto nickte. «Aber der Kauzige Bergeremit ist nicht gerade das was man einen tollten Babysitter nennt. Und dann ist noch die Frage wo er im Moment ist. Und falls wir ihn finden, wo er mit den Zwillingen hin geht und was er mit ihnen macht.» «Das finden dürfte nicht so schwer fallen. Du hast so weit ich weiß ihm doch ein Handy geschenkt zum Geburtstag. Und ich glaube er wird keine Zeit haben etwas schweinisches bei Akira und Kenshin zu machen, weil sie ihn schön auf trab halten werden. Aber die alternative wähe das einer von uns zu Hause bleibt. Aber das geht nicht, weil wir beide, beide ein Hühnchen mit dieser Direktorin und den Kindergärtnerinnen zu rupfen haben.» Naruto nickte und der Zorn kroch in ihm wieder hoch. «Wir haben keine andere Wahl. Ich versuche ihn zu erreichen.» Naruto rief Jirayia an und wartete.

Als er dachte das der Sanin nicht mehr ran ging, hörte das Tuten auf und stattdessen meldete sich endlich Jirayia. «Ich bin es Kauziger Bergeremit!» «Naruto? Warum rufst du an? Es ist gerade etwas ungünstig.» flüsterte Jirayia. «Wider beim spannen, was?» Darauf bekam Naruto keine Antwort und wusste das er mit seiner Vermutung ins Schwarze getroffen hatte. «Ich wollte dich fragen ob du morgen mal auf Akira und Kenshin aufpassen könntest?» «Warum?» Naruto erzählte in knappen Worten was passiert war und hoffte das Jirayia die Zwillinge hüten würde.

«Das ist...Das ist...» «Ich weiß. Passt du bitte auf die Zwillinge auf?» Jirayia war still

und dachte nach. Naruto bettete innerlich zu allen Göttern die er kann das sie Jirayia dazu bewegen sollten "Ja" zu sagen. //Ich und Sasuke müssen dahin um richtig diese miesen Leute zur Rede stellen zu können.//

«Gut ich pass auf die beiden Zwerge auf! Aber dafür habe ich was gut bei dir und Sasuke.» Naruto war erleichtert und zweigte mit dem Daumen nach oben als Sasuke ihn fragend ansah. «Ok. Dann bis Morgen um neun. Ist dir das recht?» «Ja, dann bis um neun.» Danach hörte Naruto nur noch das monotone Tuten und wusste das Jirayia aufgelegt hatte. Naruto legte auch auf. «Damit hätten wir unseren Babysitter.» Sasuke nickte und sah auf die Uhr. «Wir sollten das Abendessen machen. Sicher sind Akira und Kenshin bald wach und wollen zu Abend essen. Naruto nickte und ging mit Sasuke etwas zu Essen machen.

Es war fünf vor neun als es an der Tür klingelte. Sasuke öffnete sie und vor ihm stand Jirayia. «Morgen Sasuke.» grüßte er. «Morgen Jirayia. Komm rein.» Sasuke trat zur Seite und ließ Jirayia eintreten. Naruto kam die Treppe runter und hatte Akira und Kenshin im Schlepptau. Deren Gesichter verfinsterten sich als sie Jirayia sahen. «Morgen Kauziger Bergeremit.» lächelte Naruto. «Morgen. Und du sollst mich nicht so nennen.» «Er wird es nie lernen.» sagte Sasuke. «Ja, Leider.» seufzte Jirayia. «Vielen Dank auch.» murrte Naruto. Da zupfte jemand an seinen Hosenbeinen. Naruto sah zu den Zwillingen die ihn nicht sehr begeistert ansahen. «Müssen wir wirklich bei Dem bleiben Mama?» fragten sie synchron. «Ja! Und ihr benehmt euch. Ich will nicht das sich Jirayia beschwert wenn wir wieder kommen.» Die Zwillinge sahen zu Jirayia, dann sich an und dann wieder Naruto. «Machen wir Mama.» brummen die Zwillinge. «Wir werden brav sein.» Naruto musterte Akira und Kenshin und kam zu dem Schluss das sie es so meinten. Danach wand er sich wieder Jirayia und Sasuke zu. «Wir sind dann so am frühen Nachmittag wieder da.» Jirayia nickte. Sasuke und Naruto verabschiedeten sich von den Zwillingen und dem Sanin und machten sich dann auf den Weg zum Kindergarten. Jirayia schloss die Tür und drehte sich zu den Zwillingen um. «Tja wir sollten wohl das Beste aus der Situation machen.» «Und das wäre?» fragte Akira. «Na ja. Was wollt ihr machen?» Akira und Kenshin sahen sich an und sie fingen an dämonisch zu grinsen. Das jagte Jirayia einen Schauer über den Rücken. Das Grinsen kannte er genau von Naruto. Und das bedeutete nichts gutes. Doch dann schüttelten die zwei Kleinen ihre Köpfe. «Wir haben es Mama versprochen.» sagte Kenshin enttäuscht. «Ich weiß.» brummte Akira. Jirayia war erleichtert. //Da bin ich sicher etwas sehr unangenehm entgangen. Schwein gehabt. Aber das sie auf Naruto hören. Wirklich erstaunlich. Ich frage mich was er gemacht hat das sie ihm aufs Wort hören.// «Kauziger Bergeremit. Spielst du mit uns verstecken?» fragte Kenshin. «Nein, lieber Fangen. Und er heißt Jirayia und nicht Kauziger Bergeremit.» sagte Akira. «Aber Mama hat ihn auch so genannt. Und ich will verstecken spielen.» schmollte Kenshin. «Fangen.» «Verstecken.» «Fangen.» «Verstecken!» «Fangen!» «Verstecken Teme!» «Nein, Fangen Dobe!» Die Zwillinge sahen sich finster an und steigerten sich in ihren Streit hinein. Jirayia seufzte. //Man merkt wirklich das sie von Naruto und Sasuke sind.// «Hey ihr zwei!» rief er, doch die Zwillinge ignorierten ihn und machten mit ihrem Streit weiter.

Als es Jirayia zu bunt verpasste er den zwei Kleinen eine Kopfnuss. Die fingen an zu jammern und rieben sich ihre Köpfe. «Ich hoffe ich hab jetzt eure Aufmerksamkeit?» fragte Jirayia sauer. Akira und Kenshin brummen etwas unverständliches vor sich hin

und das faste Jirayia mal als ein "Ja" auf. «Da ihr euch nicht einig werdet was ihr machen wollt, bestimme ich was wir machen.» «Und was währe das?» fragte Akira. «Wir machen einen kleinen Ausflug zu den heißen Quellen!» lächelte Jirayia. //Da kann ich wenigstens noch etwas Informationsmaterial sammeln. «Wir haben aber Hausarrest.» sagte Kenshin. «Das geht schon inordnung. Für heute gilt der nicht. Kommt zieht euch eure Jacken und Schuhe an und dann geht's los.» Akira und Kenshin sahen sich an und machten was Jirayia gesagt hatte. «Der hat irgendetwas vor.» flüsterte Akira seinem Bruder zu. Der nickte. «Was meinst du will er bei den heißen Quellen?» Akira zuckte mit den Schultern. «Weiß ich nicht.» Beide lunte zu Jirayia und der schaute ganz verträumt und sabberte etwas. «Was immer es ist, es ist nichts gutes.» flüsterten Akira und Kenshin gleichzeitig. «Sollen wir es später Mama und Papa erzählen?» fragte Kenshin. «Mal sehen. Wir sollten erst mal gucken was er da mit uns machen will.» sagte Akira. «Ok.» «Seit ihr fertig?» fragte Jirayia. «Ja!» antworteten die Beiden und verließen mit Jirayia das Anwesen.

Sasuke und Naruto hatten den Kindergarten erreicht. Naruto konnte sich gerade noch so im Zaum halten. Er kochte vor Wut. Sasuke hielt deswegen etwas Abstand von dem Blonden um nicht eventuell in sein Schussfeld zu kommen. //Ich will nicht die Direktorin, oder die Kindergärtnerinnen sein.// «Sollen wir?» fragte Sasuke. «Ja!» antwortete Naruto knapp und betrat mit Sasuke das Gebäude. Sie gingen durch die Flure. Dabei staute sich in Naruto immer mehr Wut an. //Die können was dafür erleben das sie zwei unschuldige kleinen Kinder so etwas angetan haben. Sie können nichts dafür das sie von mir sind.//

Sie hatten fast das Zimmer der Direktorin erreicht als aus diesem ein Stuhl geflogen kam, der die Tür zertrümmerte und an der Wand selbst das Zeitliche segnete. Da drang Sasuke und Naruto Tsunades unverwechselbare Stimme an ihr Ohr. Sasuke und Naruto späten um die Ecke und sahen dabei zu wie Tsunade die Direktorin zur Schnecke machte. Und so weit sie mitbekommen hatten ging es um sie und die Zwillinge.

Jirayia hockte mit den Zwillingen hinter einem Busch und beobachtete ein paar Mädchen. «Jaaaa, das ist gut. Super ja weiter so.» lächelte Jirayia und schrieb etwas in ein kleines Büchlein. Akira und Kenshin wussten nicht was daran so toll war diese Mädchen anzusehen. Doch wussten beide, dass es nichts anständiges war und das sie das ihren Eltern erzählen würden. «Das ist doch super.» grinste Jirayia. «Was soll daran so super sein?» fragten die Zwillinge. Da bemerkte Jirayia das er ja die beiden Zwerge an der Backe hatte. //Die könnten mich richtig in die Tinte reiten.// «Das bleibt aber bitte unter uns, ja?» «Warum?» fragten Akira und Kenshin und wussten nun mit Gewissheit das sie was unanständiges machten. «Wir wollen nicht das sich eure Eltern unnötig aufregen! Sie haben im Moment genug um die Ohren.» Akira und Kenshin sahen sich kurz an und dann Jirayia. «Und was bekommen wir dafür?» fragte Akira. «Genau. Ohne die richtige Motivation ist es schwierig die Klappe zu halten.» grinste Kenshin fies. Jirayia konnte es nicht glauben. //Das ist eine sehr ungesunde Mischung. Da hab ich mir was eingebrockt.// «Und was wollt ihr?» «Da müssen wir uns erst mal beraten.» sagte Akira und ging mit Kenshin etwas weiter weg, so das Jirayia sie nicht hören konnte und steckten die Köpfe zusammen. Jirayia gefiel das ganz und gar nicht. //Ich habe ein sehr ungutes Gefühl bei der Sache.//

Tsunade hatte sich heißer geschrien und ließ sich erschöpft auf einen Stuhl fallen. Die Direktorin saß zusammengesunken und total verängstigt in ihrem Schreibtischstuhl. Doch das reichte Naruto noch nicht. Er räusperte sich und sofort war er der Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Die Direktorin wurde ganz blass und Tsunade war etwas überrascht Naruto und Sasuke zu sehen. «Darf ich übernehmen?» fragte Naruto höflich Tsunade. Die war total überrascht über diesen höflichen, dennoch bedrohlichen Ton. Sie nickte einfach und Naruto ging lächelnd zum Schreibtisch der Direktorin. Die sah aus wie ein Beutetier in der Falle. «Akira und Kenshin haben gestern uns erzählt was wirklich hier vorgefallen ist.» sagte Naruto ganz ruhig. So ruhig das es den Anderen eine Gänsehaut den Rücken runter jagte. «D...Das war...» stotterte die Direktorin. «Was?» fragte Naruto. «G...Gelogen!» Das war für Naruto das Signal seiner Wut freien lauf zu lassen. Er fing an die Direktorin an zu schreien und runter zu buttern vom feinsten. Tsunade und Sasuke klappte der Mund auf vor erstaunen, Angst und Schock und sie hielten sich die Ohren zu um keinen Tinitus zu bekommen.

Die Zwillinge schienen sich auf etwas geeinigt zu haben und gingen wieder zu Jirayia. «Und was möchtet ihr?» «Wir wollen das du uns ein Jutsu beibringst!» antwortete Akira. «Das alle Leute umhaut.» lächelte Kenshin. Jirayia nickte und war nicht sehr begeistert davon. //Genau wie Naruto. Immer nur Jutsus lernen und mich damit von meiner Informationsbeschaffung abhalten...obwohl. Wenn man sich das so durch den Kopf gehen lässt.// «Einverstanden. Und ich weiß schon ganz genau was ich euch beibringen werde.» Die Zwillinge waren sofort Feuer und Flamme und konnten es gar nicht abwarten anzufangen.

Zufrieden gingen Sasuke und Naruto wieder nach Hause. Die Zwillinge hatten sie abgemeldet und die Direktorin dürfte nach Narutos Ausbruch nicht mehr so schnell auch nur einen Piep sagen. «Das war großartig Dobe. Du hättest mir aber auch mal gönnen können sie runter zu buttern.» sagte Sasuke und hielt immer noch einen Sicherheitsabstand. «Sorry. Aber ich war gerade so in fahrt.» «Aber hallo. Du hast selbst Tsunade Angst eingejagt. Und das zu schaffen ist echt eine Leistung.» «Wie du meinst. Aber die Tussi hat das verdient.» Sasuke nickte und beide schwiegen sich dann an.

Als sie das Uchiaviertel erreichten sprach Sasuke eine Frage aus die ihm seit sie den Kindergarten verlassen hatten auf der Zunge brannte. «Was machen wir jetzt eigentlich mit Akira und Kenshin? Sollen wir sie in einen anderen Kindergarten bringen?» «Nein! Da würde sicher nur wieder das Selbe passieren. Ich würde sagen wir beide passen abwechselnd auf sie auf! Der eine geht arbeiten und der andere hütet die Kinder.» «Das ist wohl die beste Lösung. Ich sag dann gleich morgen Tsunade bescheid.» Naruto nickte und da kam das Anwesen in Sicht. Kein zwei Minuten später waren sie da und gingen rein. Sofort als die Tür ins Schloss viel schossen Akira und Kenshin aus dem Wohnzimmer und rannten lachend auf Sasuke und Naruto zu. Die nahmen die beiden kleinen Wirbelwinde automatisch hoch. «Und wie war es mit Jirayia?» fragte Sasuke. «Kannst toll!» antwortete Akira. «Das ist schön.» lächelte Naruto und da kam Jirayia aus dem Wohnzimmer. «Na ihr. Wie ist es gelaufen?» fragte er. «Naruto hat die Frau zur Schnecke gemacht!» antwortete Sasuke. «Da währe ich zu gerne mit gekommen.» «Glaub mir. Währst du nicht.» Bei dem Gedanken an Narutos Ausbruch bekam Sasuke eine Gänsehaut. «Und waren Akira und Kenshin brav?» fragte

Naruto. «Zwei kleine Engel waren sie!» antwortete Jirayia und sah auf seine Armbanduhr. «So ich muss dann mal gehen.» Sasuke und Naruto verabschiedeten sich von Jirayia und der verließ seltsamerweise schnell das Feld. «Mama, Mama wir wollen dir und Papa was zeigen.» sagte Kenshin. «Was denn?» fragte Naruto und er und Sasuke ließen die Zwillinge runter. «Ein Jutsu was wir gelernt haben!» antwortete Akira. Das überraschte Sasuke und Naruto und beunruhigte sie. «Ihr könnt schon ein Jutsu?» fragte Sasuke ungläubig. «Ja! Jirayia hat es uns gezeigt.» Das beunruhigte Sasuke und Naruto noch mehr. «Was ist das für ein Jutsu?» fragte Naruto. «Wir zeigen es euch.» sagte Kenshin und er und sein Bruder nahmen etwas Abstand zu ihren Eltern und Formten ein paar Fingerzeichen. Naruto erkannte sie sofort, doch konnte er es nicht mehr verhindern. Mit einem "Puff" und einer Rauchwolke standen Akira und Kenshin als nackte sechzehn jährige Mädchen vor ihnen. «Das Sexy no Zwilling Jutsu.» sagten beide. Naruto sah Akira und Kenshin entsetzt an und hörte wie neben ihm Sasuke umkippte. Entsetzt sah Naruto das Sasuke viel Blut aus der Nase geschossen und er somit ausgenockt war. Naruto kniete sich schnell zu Sasuke hinunter und versuchte mit Taschentüchern die Blutung zu stillen. Die Zwillinge hatten sich zurück verwandelt und sahen ängstlich zu ihren Eltern. «Wir haben Papa getötet.» schluchzte Kenshin. «Nein, habt ihr nicht.» sagte Naruto und sorgte mit ein paar leichten Backpfeifen dafür das Sasuke wieder aufwachte. «Ich kill Jirayia wenn ich ihn das nächste Mal sehe.» knurrte Sasuke und ließ sich von Naruto aufhelfen. «Da mach ich mit.» sagte Naruto grimmig. «Und was ist mit uns?» fragte Akira. «Ihr geht jetzt bis es Essen gibt noch etwas spielen!» antwortete Naruto. Die Zwillinge nickten und verkrümelten sich schnell in ihr Zimmer, bevor ihre Eltern es sich anders überlegten. «Aber eins wissen wir jetzt.» sagte Akira. «Und was?» fragte Kenshin. «Das Jutsu ist ein Knaller.» Da fingen die beiden an zu grinsen.

Ganz die Mama, die zwei Süßen.XD
Bis zum nächsten Mal.

Kapitel 6: Teuflich guter Orangensaft X3

So nun geht es endlich weiter.^^
Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 6: Teuflich guter Orangensaft X3

Sakura prustete in ihren Tee nachdem Sasuke und Naruto ihr erzählt hatten was Jirayia Akira und Kenshin beigebracht hatte. «Das ist nicht lustig!» fuhr Naruto sie an und seine Augen waren blutrot. Sofort verschluckte sich Sakura und wurde nervös. //Warum ist er denn nur so sauer? Er beherrscht die Technik doch auch und hat sie sogar erfunden.// «Schon gut. Und was habt ihr jetzt vor?» fragte Sakura. Naruto atmete tief ein und aus und seine Augen waren wieder normal. «Wir wollen Jirayia mal tüchtig auf den Zahn fühlen...» «Sprich nicht weiter. Sicher pass ich auf die Zwillinge auf.» lächelte Sakura und in ihrem Kopf fügte sich schon ein kleiner Plan zurecht. //Bald hab ich es endlich geschafft und sie sind zusammen.// «Das wäre sehr nett von dir Sakura.» sagte Sasuke. «Ach ich mach das doch gern. Wollt ihr dann gleich los?» «Wenn es dir nichts ausmacht?» «Ach was! Geht schon Sasuke.» Sakura winkte ab und stand auf. «Du hast was bei uns gut.» lächelte Naruto und er und Sasuke erhoben sich auch. «Dann sollten wir jetzt mal Akira und Kenshin holen.» Sakura und Naruto nickten Sasuke zu und gingen zur Treppe. «Akira! Kenshin!» rief Naruto und schon kurz darauf kamen die beiden Kleinen lachend die Treppe nach unten gerannt. «Ja Mama?» «Ich und eurer Papa müssen mal kurz weg. So lange wird Sakura auf euch aufpassen Ok?» Naruto schluckte hinunter das er wieder als "Mama" bezeichnet wurde. «Ok Mama!» antwortete die Zwillinge und jeder schnappte sich eine Hand von Sakura. Sasuke und Naruto zogen sich schnell ihre Schuhe an und drehten sich dann noch mal zu den dreien um. «Ihr beide seid schön brav und hört auf das was Sakura euch sagt.» sagte Naruto streng. Die Zwillinge nickten eifrig. «Machen wir Mama.» «Wir dürften so wenn es Abendessen gibt wieder da sein.» sagte Sasuke. Sakura, Akira und Kenshin nickten und sahen zu wie Naruto und Sasuke das Anwesen verließen. Danach setzte Sakura ein teuflisches Grinsen auf. «Dann kommt mal ihr beiden. Ich muss mit euch etwas besprechen.» Akira und Kenshin sahen Sakura verwirrt an und bekamen etwas Angst vor ihrem Grinsen, doch gingen sie mit ihr ins Wohnzimmer.

«Und wo meinst du ist Jirayia?» fragte Sasuke als sie das Uchiaviertel verließen. «Also wirklich Sasuke. Das ist doch wohl offensichtlich! Bei den heißen Quellen!» Sasuke dachte kurz nach und verzog dann das Gesicht. «Um Mädchen zu bespannen.» murmelte er und Naruto nickte. «Was sonst.» Beide steuerten sofort in die Richtung in der die Quellen lagen. «Und was gedenkst du mit Jirayia zu machen?» fragte Sasuke und hatte etwas Angst davor, da er ja schon am eigenen Leib einen Wutausbruch von Naruto erlebt hatte. «Das wirst du ja dann schon sehen!» grinste Naruto Sasuke an und der wich sofort etwas zurück, denn dieses Grinsen verhieß nichts gutes. //Jirayia kann einpacken...Und Kakashi wird sicher bald kein neues Flirtparadies mehr bekommen.//

Akira und Kenshin saßen auf der Couch und Sakura ihnen gegenüber in einem Sessel. «Und was möchtest du mit uns besprechen?» fragte Akira vorsichtig. Ihm und seinem

Bruder war diese rosahaarige Frau unheimlich. «Nun.» Sakura schlug die Beine übereinander. «Euch ist sicher aufgefallen das zwischen euren Eltern nicht gerade sehr viel positives passiert.» Akira und Kenshin nickten. «Sie haben sich ständig in den Haaren.» sagte Kenshin. «Und Mama verdrescht Papa auch.» fügte Akira noch hinzu. Sakura nickte. «Und deswegen will ich mit euch reden. Wir Müssen etwas dagegen unternehmen. So kann es nicht weiter gehen.» Die Zwillinge nickten eifrig. «So ist es.» kam es synchron. «Und darum möchte ich mit euch einen kleinen Plan ausarbeiten, wie wir eure Eltern wieder richtig zusammen bringen.» Die Zwillinge waren sofort Feuer und Flamme und hingen an Sakuras Lippen.

Währenddessen hatten Sasuke und Naruto die heißen Quellen erreicht und Naruto führte Sasuke zu der Stelle an der Jirayia sich normalerweise versteckte, um die Frauen zu bespannen. So wie er es heute wieder tat. Er spähte durch einen Spalt im Holzzaun und hatte einen furchtbar perversen Gesichtsausdruck drauf, während er die armen Mädchen und Frauen bei baden beobachtete und etwas in sein Notizbuch schrieb. Naruto ließ seine Knöchel knacken und schlich sich leise an Jirayia heran. Sasuke folge ihm, hielt aber einigen Sicherheitsabstand, da man ja nie wissen konnte. «Hallo Jirayia.» flötete Naruto super fröhlich. Jirayia wirbelte herum und sah ihn Narutos strahlendes Gesicht. Doch fand er das nicht beruhigend, sondern eher Angst einflößend. «H...Hallo Naruto...was gibt es?» fragte Jirayia mit zittriger Stimme. «Ach nichts besonderes! Ich wollte nur mal mit dir über das Jutsu reden was du Akira und Kenshin beigebracht hast!» lächelte Naruto und knackte wieder mit den Fingerknöcheln. «Ach komm schon....Das ist doch sicher nicht so schlimm...» «Nicht so schlimm ja?» Naruto beugte sich zu Jirayia runter. Der schluckte und nickte. «Das ist doch i...immerhin deine Kunst...warum bist du nicht stolz darauf das sie...Du bist sauer, weil ich sie ihnen beigebracht habe.» «Nein, bin ich nicht!» Naruto schnappte empört nach Luft und Jirayia wusste das er richtig lag. «Wolltest du doch. Wetten wir?» Sasuke runzelte die Stirn und sah Naruto todernst an. «Wolltest du ihnen wirklich diese Kunst beibringen?» «Nein, wollte ich nicht...jedenfalls jetzt noch nicht...» das letzte murmelte Naruto nur noch, doch verstanden es Sasuke und Jirayia trotzdem. «Usuratonkachi!» entfuhr es Sasuke wütend. «Ich hab es doch gewusst.» grinste Jirayia selbstgefällig, was ein schlimmer Fehler war. Narutos Augen blitzten auf und schon fand sich Jirayia schon in der heißen Quelle nieder und starrte von der Wand, an die er geklatscht wurde, verängstigt, zu dem großen Loch was sein Durchbruch, im Holzzaun, verursacht hatte und Naruto an, der gerade ein Odama Rasengan formte. Die Mädchen liefen schreien aus dem Bad und Sasuke hätte es ihnen am liebsten gleich getan. Doch sein verdammter Stolz klebte ihn förmlich am Boden fest. //Scheiße verdammt! Wenn Naruto mit Jirayia fertig ist, könnte ich der nächste sein! Bewege dich Uchiha!!!!!!//

Akira und Kenshin sahen skeptisch Sakura zu wie sie einen seltsamen grünen Brei aus verschiedenen Kräutern zusammen kochte. «Und das Zeug soll wirklich helfen das Mama und Papa sich wieder lieb haben?» fragte Akira skeptisch. «Genau. Das Zeug stinkt wie wochenlang nicht gewaschene Socken von Akira...Aua!» «Selbst schuld.» Akira funkelte seinen Otouto finster an. «Jungs bitte. Wir müssen zusammenhalten. Sonst wird das nichts mit euren Eltern zusammen bringen.» sagte Sakura streng. «Und das Zeug sorgt dafür das eure Mama und euer Papa etwas liebe machen. Das ist nur ein kleiner Anschubs, versteht ihr?» Akira und Kenshin nickten.

«Tante Sakura-chan? Was ist liebe machen?» fragte Kenshin nach einer Weile. «Etwas sehr schönes!» lächelte Sakura. «Aber das können nur Erwachsene machen und denen gefällt das auch nur.» fügte sie noch hinzu, um dafür zu sorgen das die Zwillinge auf keine dummen Gedanken kommen. «Verstehe.» «Oh!» Akira klopfte sich in die flache Hand. «Was ist den nii-san?» fragte Kenshin und sah seinen Bruder verwirrt, über dessen Ausruf an.» «Papa hat uns doch gesagt das er und Mama sich doll lieb gehabt haben als sie uns gemacht haben! Und das mit dem liebe machen ist das glaube ich mit dem doll lieb haben!» Kenshins Augen wurden größer und fingen an zu glitzern. «Meinst du wir bekommen dann noch einen kleinen Bruder, oder Schwester?» «Könnte sein.» grinste Sakura und musste sich verkneifen zu lachen. //Die beiden sind echt süß. Und ich bin erstaunt das Sasuke und Naruto ihnen so erklärt haben wo sie herkommen.// Sakura nahm den Topf vom Herd und siebte die Flüssigkeit ab. «Könnt ihr mal zwei Gläser und etwas Orangensaft holen?» wand sie sich an die Zwillinge. Die nickten und holten ihr schnell alles. «Danke.» lächelte Sakura und füllte etwas von der Kräuterflüssigkeit in die beiden Gläser und darüber Orangensaft. «Ihr müsst das euren Eltern zu trinken geben. Und zwar unter allen Umständen. Dann müsst ihr euch vergewissern das sie es auch wirklich trinken. Und dann lasst ihr sie allein und zwar so lange bis sie aufhören zu stöhnen und schreien.» Bei letzten Satz wurden Akira und Kenshin ängstlich. «S...Stöhnen und schreien?» «Keine Angst. Das gehört zum liebe machen dazu!» lächelte Sakura. Genau in dem Moment hörten sie wie die Tür aufgemacht und zugeschlagen wurde, untermalt von dem leisen Gefluhe von Naruto. «Dann wollen wir mal.» flüsterte Sakura und die Zwillinge grinsten sie an. Die drei verließen die Küche und gingen zu Naruto und Sasuke. Letztere sah etwas mitgenommen aus, was hieß das Naruto ganz schön aus gerastet sein musste. «Und wie ist es gelaufen?» fragte Sakura fröhlich. Naruto grinste diabolisch, was hieß, dass von Jirayia wahrscheinlich nichts mehr übrig war und ging ins Wohnzimmer. «Jirayia liegt jetzt im Krankenhaus auf der intensiv!» antwortete Sasuke leise und folgte Naruto. Sakura nickte und wand sich dann an die Zwillinge. «Holt den Saft.» Die Kleinen grinsten und zischten los. «Ich geh dann mal wieder!» rief Sakura dann. «Ja, Ok! Machs Gut Sakura und danke!» rief Naruto zurück. Sakura zog sich schnell ihre Jacke und Schuhe an und verließ mit einem Tschüss das Anwesen. Naruto rief ihr noch ein Tschüss zu und legte dann die Füße auf den Couchtisch. Er war mehr als nur zufrieden mit seiner "Arbeit" die er heute geleistet hatte. Da hörten er und Sasuke die Zwillinge, die gleich darauf mit zwei Gläsern Orangensaft ins Wohnzimmer gedüsst kamen und Sasuke und Naruto eins reichten. «Danke.» lächelte beide und nahmen einen Schluck. «Der schmeckt irgendwie komisch.» Sasuke verzog etwas das Gesicht. «Du schmeckst auch komisch.» erwiderte Naruto und trank sein Glas leer. Sasuke trank dann auch sein Glas leer und beide sahen sich dann an.

Es dauerte zwei Minuten da fingen ihre Blicke an glasig zu werden und sie sich versuchten etwas Luft zu zu fächeln. «Man ist das heiß hier drin.» murmelte Naruto. Sasuke nickte. «Aber nicht so heiß wie du.» Er ließ seinen Blick über Naruto schweifen. Der fing an verführerisch zu lächeln. «Das Kompliment kann ich nur zurückgeben.» Sasuke erhob sich aus dem Sessel und stützte sich den mit beiden Armen auf der Couch ab. «Wirklich?» «Wirklich!» antwortet Naruto und zog ihn zu einem leidenschaftlichen Kuss hinunter. Akira und Kenshin kicherten und wussten das sie sich jetzt wohl besser verkrümeln sollten. Schnell liefen sie nach oben in ihr Zimmer und hörten schon unterwegs wie ihre Mama stöhnte. «Das war ein teuflisch guter Orangensaft.» grinste Akira. «Und wie.» bestätigte Kenshin grinsend. Beide gingen in

ihr Zimmer. «Und was wollen wir jetzt machen nii-san?» fragte Kenshin laut um das stöhnen ihrer Eltern zu übertönen. «Wie währe es mit Monopoly?» «Ok!» Akira holte das Spiel aus dem Schrank und er und sein Bruder bauten es auf. Währenddessen wurden ihre Eltern immer lauter. «Man ey. Tante Sakura-chan hätte ruhig mal sagen können das liebe machen so laut ist.» «Und wie sie das hätte sagen können Otouto.» stimmte Akira seinem kleinen Bruder zu und sie fingen an zu spielen.

Das wars mal wieder.
Bis dann.^^/

Kapitel 7: Kapitel 7: Gefühle (Teil 1)

So nun geht es endlich weiter.

Sorry das es so lange gedauert hat.

Aber meine Mutter hatte wieder einmal am PC rumgefummelt und alle meine FF's gelöscht.

So wie auch das neue Kappi.T.T

Darum musste ich erst mal wieder alles holen.

Ich hoffe ihr vergibt mir.

Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 7: Gefühle (Teil 1)

«Wie spät ist es?» fragte Akira und starrte gelangweilt an die Decke. Kenshins Magen fing an zu knurren und der kleine legte seine Hand auf selbigen. «Zeit zum Essen!» «Du denkst immer nur ans Essen du Vielfraß!» Da fing Akiras Magen auch an zu knurren. Kenshin drehte sich auf die Seite, stützte seinen Kopf auf dem Arm ab und grinste seinen Bruder breit an. «Was sagte gerade Mister ich weiß alles und kann alles?» Sauer drehte Akira Kenshin den Rücken zu und schmolte. Wie konnte sein Bruder nur so etwas sagen? Er hatte halt keine Kontrolle über seinen Magen. Niemand hatte das. Also konnte man ihm das nicht als Fehler anrechnen. So war jedenfalls die logische Erklärung und somit war Akira auch weiterhin ein stolzer Uchiha. Trotzdem wurmte ihn das und er wusste, das sein Bruder sehr lange darauf herum reiten würde.

«Meinst du Mama und Papa sind fertig?» Akira schreckte aus seiner Überlegung und sah zu seinem Bruder. «Weiß nicht!» Er lauschte. Unten war alles ruhig und da viel ihm auf, das schon einige Zeit kein Stöhnen, oder Lustschreie mehr zu hören waren. «Vielleicht.» «Sollen wir mal nach gucken gehen?» Akira schüttelte den Kopf. «Noch nicht!» «Warum nicht? Mama und Papa scheinen fertig zu sein. Und außerdem habe ich Hunger!»

«Und was ist wenn sie noch nicht fertig sind? Wir haben doch keine Ahnung wie lange Liebe machen überhaupt geht! Was ist wenn gerade eine Phase ist wo man keine Geräusche macht?» «Ich weiß nicht.» Kenshin setzte sich auf und sah nachdenklich zur Tür. «Meinst du Mama und Papa wären böse auf uns, wenn wir gucken würden, was sie machen?» Die großen schwarzen Seen fixierten die großen Ozeane. «Bestimmt. Mama würde uns sicher umbringen!» Kenshin wurde noch bleicher und flüchtete sofort in Akiras Bett und versteckte sich mit seinem Teddy unter der Decke. «Ich will nicht das Mama mich umbringt!» schniefte er. «Wird sie auch nicht...Wenn wir aufpassen.» Kenshin sah unter der Decke hervor und entdeckte wie sein Bruder zur Tür ging. «W...Wo willst du d....Du willst doch nicht Mama und Papa!» Akira grinste. «Solange sie mich nicht sehen.» Er zuckte mit den Schultern. «Mama bekommt das ganz sicher mit!» «Ach was...» «ICH BRING DICH UM DU BASTARD!!!!» schallte Narutos Stimme durchs Anwesen, gefolgt von einem Erdbeben. Kenshin verkroch sich sofort wieder unter der Decke und hatte kurz darauf, seinen ebenso verängstigten, Bruder neben sich. «Ich hab es gewusst! Mama hat es bemerkt!» fuhr Kenshin seinen Bruder an. «SASUKE BLEIB STEHEN!!!!» Akira sah seinen Bruder herablassend an. «Wohl eher nicht. Mama ist nur wieder hinter Papa her. Das heißt...» «Das nichts aus Tante Sakura-

chans Plan geworden ist.» beendete Kenshin seinen Bruder frustriert. «Und wie. Komm lass uns nachsehen.» «Bist du irre?...Hey!» Doch da war Akira schon aus dem Bett gesprungen und aus dem Zimmer gehuscht. //Und da sagen alle Leute immer, das er der Klügere von uns beiden wäre! Ha!...Toll jetzt kann ich den Baka von Mama retten!// Kenshin sprang auf und folgte, mit seinem Teddy bewaffnet, seinem Bruder.

Den fand er dann auf der Treppe hockend vor. «SASUKE!!!! BLEIB STEHEN UND LASS DICH UMBRINGEN WIE EIN MANN!!!!» schrie Naruto. «Den Teufel werde ich tun Dobe! Und hör damit auf und lass mich erklä...» «ES GIBT NICHTS ZU ERKLÄREN MEHR!!! DEIN WIEDERLICHES TEIL IN MEINEM HINTERN IST ERKLÄRUNG GENUG GEWESEN!!!!» Sasukes nächster Kommentar ging in einem lauten Getöse unter. Kenshin schlich zu seinem Bruder und hockte sich neben ihn. «Bist du irre?» «Keine Angst.» «Keine ANGST!» zischte Kenshin. «Du Baka! Wenn Mama uns sieht sind wir genauso dran wie Papa!» «Sind wir nicht, da Mama nur auf Papa fixiert ist!» «SASUKE!!!!» Schon rannte besagte Mama und Papa durch den Flur Richtung Küche. Dort war wieder lautes Getöse zu hören. «Zum Glück war noch keine neue Küche drinnen.» «Schön das du dir Sorgen um Papa machst Akira!» «Ach dem geht es noch gut. Hörst du nicht wie er flucht?» «Nein, weil Mama so laut schreit!» Kenshin griff Akira am Arm und zerrte daran. «Jetzt komm! Bevor man uns noch sieht!» «SASUKE BLEIB STEHEN!!!!» Schon kam Sasuke aus der Küche gerannt, dich gefolgt von Naruto der einen großen Wurfstern in der Hand hatte. Der zielte und warf den Stern auf Sasuke. Der rettete sich mit einem Sprung ins Wohnzimmer, während der Stern am Türrahmen abprallte und auf die Zwillinge zu schoss. Gerade noch so konnte Akira sich und seinen Bruder flach auf die Stufen drücken, während der Wurfstern das Geländer durch säbelte, über ihre Köpfe hinweg schoss und hinter hinter in der Wand stecken blieb. Derweil steckte Sasuke den Kopf aus dem Wohnzimmer und funkelte Naruto finster an. «SAG MAL GEHT'S NOCH?! UND ZU DEINER INFORMATION! DENKST DU FÜR MICH WÄHRE ES EINE TOLLE ERFAHRUNG GEWESEN GERADE IN DIR ZU STECKEN!...Äh...ich meine...» Sasuke erstarrte und beobachtete Narutos Mienenspiel. Das wanderte von geschockt, zu traurig, zu wütend und dann zu blankem Hass. «Du bist Tod.» Sasukes Nackenhaare stellten sich auf, bei dem ruhigen Tonfall und er wusste das er nun endgültig den Bogen überspannt hatte. Wenn Naruto nicht mehr schrie, hieß das ,dass das Ende nah war. Was noch dadurch unterstützt wurde, das langsam das rote Fuchschakra aus Narutos Körper austrat und sich das Fuchsgewand bildete. Sasuke flüchtete zurück ins Wohnzimmer und dann ging alles sehr schnell. Von einem auf den anderen Moment war Naruto ihm hinterher gerannt. Es gab viel Lärm, Staub und Erschütterungen und danach war nur Stille. Ängstlich starrten die Zwillinge durch die Staubwolke und versuchten zu erkennen, was mit ihren Eltern war.

Nach ein paar Minuten konnten die beiden einen Schatten erkennen. Der trat aus dem Wohnzimmer und wedelte hustend durch die Luft. Kurz darauf erkannten die Zwillinge das es Naruto war. Ängstlich drückten sie sich aneinander und zitterten. Naruto hörte etwas und sah hinauf auf die Treppe und erstarrte. Dort saßen die Zwillinge und starrten in ängstlich und total verdreht an. Naruto biss sich auf die Unterlippe und unterdrückte so einen unschönen Fluch. Er hatte nicht gewollt das die Beiden das mit an sahen. Um ehrlich zu sein, hatte er sie aber auch schlicht weg vergessen gehabt. Aber das war ja auch Logisch. Er hatte immerhin ungewollten Sex mit Sasuke. Obwohl eine innere Stimme fragte, ob das wirklich so ungewollt gewesen war. Und dann hatte der Dreckskerl auch noch gesagt, das es für ihn nicht toll war!

Doch nun war Naruto sich nicht mehr so sicher, ob es wirklich gut war so zu reagieren, wie er es getan hatte. Nicht wegen Sasuke. Er hatte es immerhin verdient. Doch wegen den Zwillingen. Hatte Sasuke es wirklich verdient? Naruto verfluchte seine innere Stimme. Jetzt bekam er auch noch Schuldgefühle. Er musste weg. Einfach raus aus diesem Anwesen und diesem Gott verdammten Viertel. Und die Zwillinge mussten mit. Naruto ging zu ihnen rauf und schwieg. Das war das Beste was er tun konnte. Denn egal was er gesagt hätte, es hätte nichts ungeschehen machen können. Und die zwei Kleinen hätten vielleicht nur noch mehr Angst bekommen. So nahm er sie auf den Arm und drückte beiden einen Kuss auf die Wange, bevor er mit ihnen das Anwesen verließ. «Sasuke ich gehe und nehme die Kinder mit!» schrei Naruto und stürzte aus der Tür. Ihm war es egal ob Sasuke ihn wirklich gehört hatte, oder nicht. Er war sich zwar sicher, das er ihn Nicht umgebracht hatte, doch gab es aber immer noch seine nette innere Stimme. Und was wenn doch? Naruto wollte darüber nicht nachdenken und rannte einfach los. Besser davon. Vor seiner Tat, vor dem was Sasuke getan und gesagt hatte, vor dem Bild der Zwillinge, wie sie da verängstigt auf der Treppe gesessen hatten...Einfach vor allem.

So ging es eine halbe Stunde lang, bis Naruto bemerkte, das er nicht weiter Nachts in der Kälte rumrennen konnte. Er sah auf die Zwillinge, die in seinen Armen lagen und friedlich schliefen, weil Alles einfach zu viel gewesen war. Er konnte nicht weiter, da die beiden sonst krank geworden wären. Und das hätte ihm jetzt noch gefehlt. Denn leider hatten seine Gewissensbisse, im Bezug auf Sasuke, leider sich nicht abschütteln lassen und hatte auch noch schön zugeschlagen. Und das Letzte was er jetzt noch brauchen konnte, war die Sorge um die zwei Kleinen. Nur war jetzt die Frage, wohin? Zurück ging nicht. Dort war Sasuke...und alles an das Naruto nicht denken wollte.

//Iruka!// Sofort als Naruto einfiel wo er hin konnte, setzte er sich in Bewegung. Das er nicht gleich an seinen Sensei gedacht hatte. Dort war immerhin der einzige Ort, der immer ein Zufluchtsort sein würde.

Keine zehn Minuten später stand Naruto vor Irukas Wohnungstür und klopfte an.

Er wartete kurz und sofort hörte er Schritte. «Gott verdammt! Wenn es nicht wichtig ist bring ich den Kerl um!» Naruto zuckte zusammen. Das war nicht Iruka. Die Tür wurde aufgerissen und vor ihm stand Kakashi. Und zwar mit nichts weiter bekleidet als einer Boxerschorts. Er erstarrte und Naruto konnte nicht anders als seinen Sensei an zu starren.

«Kakashi wer ist es denn?» Iruka kam verschlafen aus seinem Schlafzimmer und rieb sich die Augen. Dann stutzte er, als er keine Antwort bekam und sah zur Tür. «Kakashi wer...Naruto?» Iruka musterte kurz seinen ehemaligen Schüler und stürzte sich dann auf ihn.

Bevor jemand noch etwas sagen konnte hatte Iruka Naruto und die Zwillinge schon ins Wohnzimmer verfrachtet, Kakashi angeschnauzt er solle sich was anziehen und Tee gemacht.

Naruto trank einen Schluck und die Kleinen sahen sich verschlafen um, da Iruka all seine Aktivitäten nicht gerade sehr leise absolviert hatte. «Naruto jetzt erzähl mal was passiert ist. Und warum seht ihr so aus, als ob ihr aus einem einstürzenden Haus

gekommen seit?» Naruto schluckte und warf kurz einen Blick auf die Zwillinge. Die sahen ängstlich zurück, weil ihnen es wieder eingefallen war und sie würde nichts aufhalten Iruka zu erzählen was passiert war. So konnte Naruto das auch gleich erledigen. Auch wenn nicht so ausführlich. «Ich und Sasuke hatten uns wieder in den Haaren. Diesmal aber Richtig...Und ich habe wahrscheinlich über reagiert...» Iruka runzelte die Stirn und konnte förmlich riechen, dass das nur die Softe Version war. «Mama hat ihn umgebracht!» sofort wurde Kenshin angestarrt. «Hab ich gar nicht!...» «Naruto?» Naruto schluckte und sah zu seinem ehemaligen Sensei. «Ja?» «Was hast du dazu zu sagen?» fragte Iruka bedrohlich ruhig. «Ich...Ich hab ihn nicht umgebracht!» //Jedenfalls hat er noch gelebt, als ich weg gegangen bin.// «Und was dann?» «Nur vermöbelt...Aber aus gutem Grund! Dieser Dreckskerl hatte es nicht anderster verdient!» «Und was hat er getan?» «Er hat mit Mama Liebe gemacht!» Total verwirrt sah Iruka Akira an. «Bitte was?» «Liebe gemacht!» Sofort wurde Naruto von den Augen seines Ersatzvaters festgenagelt. «Du und Sasuke...» «Ja! Aber ich wollte das nicht! Der Arsch hat mich dazu mit irgendetwas gezwungen!» «Mama du hast aber angefangen.» Sofort wurden die zwei kleinen angestarrt. «Du hast gesagt dir währe heiß! Dann hast du und Papi geturtelt und dann hast du ihn zu dir gezogen und geküsst!» Sofort starrte Iruka Naruto an. Der sah aus wie eine Tomate. «Sag mir nicht die Beiden haben dabei zugesehen?» Naruto stotterte vor sich hin, bevor die Zwillinge das Wort ergriffen. «Nur am Anfang. Sobald Papa zu Mama kam um zu küssen, sind wir in unser Zimmer!» «Und da haben wir dann zugehört wie Papa und Mama gestöhnt und geschrien haben!» beendete Akira seinen Bruder. Naruto währe am liebsten im Boden versunken. //Ich hätte die Beiden zu Hause lassen sollen!// «Das ist ja sehr interessant.» hüstelte Iruka. «Wie währe es mit einem Bad ihr Zwei und dann was zu Essen?» «Ja!» antwortete die Kleinen und stürmten in den Flur. «Und wir sollten später vielleicht mal darüber reden.» flüsterte Iruka Naruto freundlich bei vorbeigehen zu und klopfte ihm auf die Schulter.

Draußen stand Kakashi und nickte. «Ich sehe nach Sasuke.» Und schon war er in seiner Rauchwolke verpufft. Die zwei Kleinen starrten staunend auf den Fleck und dann zu Iruka. Der lächelte einfach nur und schob die Beiden ins Bad.

Ich hoffe euch hat es gefallen.
Bis zum nächsten Mal.^^
(Naruto macht mir Angst.-.-°)

Epilog: Gefühle (Teil 2)

So Leute.

Hallo zum letzten Mal.

Viel Spaß beim lesen.

Epilog: Gefühle (Teil 2)

Ein kühler Wind wehte Kakashi entgegen und trug den Geruch von Staub und Blut mit sich. Vor ihm lag das Anwesen, das an einer Seite, fast vollständig eingestürzt war. //Naruto hat wirklich ganze Arbeit geleistet.// Er seufzte und kratzte sich am Kopf. Es war nicht zu übersehen, dass Sasuke diesmal wirklich, seinen kleineren Teamkameraden auf die Palme gebracht hatte. Dabei sollte der Uchiha doch wissen, dass dies sehr ungesund werden konnte, wenn er so was tat. Und Kakashi hoffte, dass Sasuke es jetzt endlich begriffen hatte, auch wenn eine kleine Stimme meinte, dass erst Himmel und Hölle untergehen müssten, bevor dies eintreffe. Ein Seufzer entwich seiner Kehle und er fragte sich, warum er mit solchen Schülern gestraft wurde. Ok, die anderen Teams hatten auch ihre Macken. Aber ihre Mitglieder brachten sich nicht gegenseitig um, wenn es zu einem Streit kam. Da fragte die kleine Stimme in Kakashis Kopf, ob er überhaupt je, die anderen Teams sich streiten gesehen hatte, oder ob er davon gehört hatte. Doch musste er beides verneinen. Es war nur sein Team, das ständig Ärger machte. Ok, er musste auch zugeben, dass, seit Sakura Sasuke nicht mehr hinterher schmachete, es etwas besser geworden war...aber wirklich viel hat es nicht gebracht. Naruto und Sasuke, waren nämlich die Hauptprobleme, mit ihrer ständigen Piesacken. Und jetzt nach dieser pikanten Geschichte mit dem Sex, dürften die Beiden auf einen gewaltigen Krieg hinaus gelangen, der ganz Konoha wahrscheinlich, mehr als schlecht bekommen würde. Mehr als schlecht. Besonders, wenn Iruka sich auch noch einmischte und zum Kampf blies. Kakashi bekam eine Gänsehaut. So sehr er seinen Freund auch liebte, so sehr fürchtete er sich auch vor ihm. Und langsam merkte er auch, dass Naruto das alles von Iruka hatte. Da passte der Spruch, wie der Vater so der Sohn, ja blendend. Auch wenn Naruto noch nicht ganz so schlimm war wie Iruka...Ein Stück der Wand brach zusammen und Kakashi wurde es heiß und kalt, als er noch mal die Sache überdachte. «Er ist genauso schlimm...» murmelte er und dachte daran, vielleicht auszuwandern. Doch würde das weder Iruka, noch Tsunade gut heißen. Und die Hokage zu seinem Freund dazu, in einer eingeschworenen Partnerschaft, die es auf ihn abgesehen hatte...Kakashi schüttelte sich. Nein. So sterben wollte er nicht. Und auch wenn Iruka eine sehr, sehr, wirklich sehr sehr brutale Seite hatte, liebte er seinen kleinen Braunhaarigen Chunin doch sehr. Besonders den Sex mit ihm. Und wenn er nicht schnell Sasuke finden sollte und ihn nicht zusammenflickt, wenn es noch geht, würde Iruka ihn wieder auf Entzug setzen. Und Kakashi konnte sich noch gut an das letzte Mal erinnern. Und das würde er nie wieder wiederholen wollen. So strafte er seine Schultern und begann in den Trümmern nach Sasuke zu suchen.

Naruto saß auf der Couch und kam sich vor, wie ein junges Mädchen, das seinem Vater beichten musste, dass es mit einem totalen Arsch geschlafen hatte und vermutet jetzt schwanger zu sein. Gut, es gab einige Unterschiede. Naruto war kein Mädchen und das

mit dem schwanger werden, ist auch kein Thema. Doch er fühlte sich genau, wie so ein Mädchen. In den noch etwas zu großen Sachen, von seinem Sensei. Wie Scheinwerfer nagelten die dunklen Augen seines Ersatzvaters ihn an die Couch und schiene selbst die geringste Bewegung war zu nehmen. Da kam Naruto der witzige Gedanke das Iruka noch eine bessere Augenkunst beherrschte wie das Sharingan. Doch wenn er so darüber nachdachte, war so eine Vorstellung alles andere als witzig. Denn wenn dem so wäre, was würde sein geliebter Sensei dann alles sehen? Naruto verdrängte schnell die Vorstellung. Es war besser nicht darüber nachzudenken. Am liebsten wäre es ihm, wenn die Zwillinge noch wach wären. Doch leider waren die Beide von Iruka, gebadet, dann mit einem guten Abendessen voll gestopft und ins Bett gesteckt worden. In dem sie nun wie zwei Steine schliefen und ihm so mit quasi auslieferten. //Verwandtschaft ist echt was schönes...Besonders wenn sie einem hilft.// «So Naruto.» Der Angesprochene zuckte zusammen und machte sich ganz klein. «Ja, Sensei?» «Erst mal entspann dich!» //Das sagt er so leicht. Er sitzt ja nicht auf dem Präsentierteller.// Trotzdem versuchte sich Naruto zu entspannen. «Gut. Und jetzt erzählst du mir in aller Ruhe was genau passiert ist. Und zwar die unzensierte Version und ohne eine einzige Lüge. Ich merk das.» Naruto nickte und glaubte seinem Sensei aufs Wort. Denn immer hatte Iruka gewusst wenn er geflunkert hatte, oder etwas schön geredet hatte. Genau wie es ein echter Vater getan hätte. Und so ergab sich Naruto seinem Schicksal und erzählte mit hochrotem Kopf, die ganze Geschichte.

Zur gleichen Zeit hatte Kakashi endlich Sasuke gefunden und zog ihn aus den Trümmern. Soweit der Grauhaarige sehen konnte, hatte Sasuke nur eine Kopfverletzung und ein paar Schrammen und Blutergüsse davongetragen. Was man als großes Glück auffassen konnte. Denn scheinbar hatte Naruto wild um sich geschlagen und das Wohnzimmer hatte fast alles abbekommen. Wieder etwas das ihn an Iruka erinnerte. Bei einem Wutanfall, brauchte Kakashi sich fast nur Sorgen um die Wohnung und die Möbel zu machen. Besonders um seine Flirtparadies Büchersammlung. Denn egal wie sauer Iruka auch war, irgendwie behielt er immer genau, wenn es um die Bücher ging, einen klaren Kopf und wusste, das es Kakashi schwer treffen würde, wenn einem seiner Schätze etwas passierte. Vorsichtig legte Kakashi Sasuke auf die Straße und der stöhnte schmerzerfüllt auf. «Da bist du selbst dran Schuld. Also wirklich Sasuke. Was hast du dir dabei gedacht? Bist du lebensmüde? Erst mit Naruto zu schlafen und dann ihm zu sagen, das du es widerlich fandest?» «Ich wollte überhaupt...nicht...Naruto was...» stöhnte Sasuke. «Mir tut alles weh.» «Sei froh das du noch lebst...Was man von deinem Wohnzimmer nicht gerade behaupten kann.» Kakashi sah über seine Schulter zur Ruine, was früher mal das schön saubere Wohnzimmer des Uchihas gewesen war. «Wo ist Naruto?» «Er und die Zwillinge sind bei Iruka! Und bete, das Naruto nichts erzählt, was dich schlecht macht, denn sonst hast du ein gewaltiges Problem.» «Ich wollte...gar nicht...Es...Auf einmal einfach...» «So ist es meistens.» Kakashi dachte an sein erstes Mal mit Iruka. Das war auch eine Spontane Geschichte gewesen...Nur, das er dann dafür büßen musste, auch wenn sie beide es wollten. «Naruto hat...ganz sicher...» «Wenn du auf ein Mittelchen hinaus willst, muss ich dich enttäuschen. Glaubst du wirklich Naruto würde so etwas abziehen?» Sasuke dachte kurz nach und schüttelte den Kopf, was er bitter bereute. Alles fing sich an zu drehen. «Na also. Was immer da zwischen euch gewesen ist...Ich glaube kaum, das jemand von euch etwas gemacht hat, das der andere willenlos wird....Außer...Habt ihr zufällig Alkohol getrunken?» «Nein!...Aber Orangensaft...Der hat aber sehr komisch geschmeckt...» Kakashi runzelte die Stirn. «Definiere komisch.»

«Ich weiß nicht...Einfach komisch...Und danach hat das alles angefangen.» Kakashi nickte und ihm fiel spontan etwas ein. Aber wie seine Schüler daran gekommen waren, war ihm ein Rätsel, oder wer es nun benutzt hat. «Wurde dir danach ziemlich warm, als du den Orangensaft getrunken hattest?» Sasuke nickte «Und ich hatte plötzlich Halluzinationen...davon das Naruto...sexy ist...» Sasuke erschauerte und schüttelte sich, was ihm sein Körper richtig übel nahm. Kakashi nickte und merkte das seine Vermutung richtig war. «Ich schätze ihr beide seit Opfer eines Aphrodisiakums geworden.» Sasukes Augen wurden groß und sein Hirn begann sich zu überschlagen. //Ok...Die Zwillinge, haben uns den Saft gebracht...Die können das Zeug aber nicht da rein getan haben...Sakura!!!!!!// Sasukes Miene verdüsterte sich. «Ich bring sie um.» «Wen?» fragte Kakashi. «Sakura!!! Sie war...es...Sie hat das Zeug in den Saft gemischt...» «Da gibt es nur noch eine Sache die du wissen solltest.» «Was?» knurrte Sasuke. «Ganz einfach. Wenn keine Gefühle für die andere Person vorhanden sind, bewirkt ein Aphrodisiakum nicht das was du mir geschildert hast!» Sasukes Augen wurden ganz groß und er lief knallrot an. «Wa...Was soll das denn heißen?» Seine Stimme war um einige Oktaven gestiegen. «Das du etwas für Naruto empfindest, was über Freundschaft hinaus geht!» lächelte Kakashi seinen Schüler an, der noch etwas blässer zu werden schien. «Ach komm schon Sasuke. Du und Naruto habt euch immer verstanden, als könntet ihr die Gedanken des anderen lesen. Ihr beide habt schon, selbst als ihr euch noch nicht leiden konntet, schon auf eine Weise verständigt, die sonst nur in Partnerschaften und Beziehungen auftritt, wenn die Partner schon lange zusammen sind und einander vertrauen.» «Aber...Sensei was sie da reden ist Mist!...Ich meine...Ja, wir verstehen uns...Und vielleicht auch so gut...Aber er ist nur mein bester Freund...» «Darum wirst du also auch so knallrot? Ach komm schon Sasuke. Du und Naruto habt euch sehr lieb. Das sieht man daran das ihr euch immer Ärgern müsst. Denn was sich neckt das liebt sich.» grinste Kakashi und bekam dafür einen bösen Blick. «Ich liebe...ihn aber nicht!» «Und warum bist du dir so sicher?» «Weil...weil...Darum halt!» «Sehr gut Argumentiert.» Kakashi seufzte und kratzte sich am Kopf. «Würde es dich wirklich stören, wenn du Naruto lieben würdest? Gut er ist ein Junge und du bist ein Junge. Doch das mal außer acht gelassen. Naruto ist zwar nicht perfekt, aber wer ist das schon?» «Ich...ich weiß nicht...» «Nicht daran denken das er ein Junge ist. Sie ihn einfach als Mensch.» «Vielleicht...» Sasuke schluckte und musste an den Sex denken. Dabei wurde ihm furchtbar heiß. //Scheiße wirkt das Zeug noch nach?// «Denk genau darüber nach. Währe es wirklich so schlimm?» So ungern Sasuke das auch tat, er dachte darüber nach. Und was ihm alles durch den Kopf schoss, war mehr als beunruhigend. Er hatte schon vorher diese Gedanken gehabt, doch hatte er sie immer wieder aus seinen Gedanken verbannt. Naruto nackt. Ein total erregte Naruto unter ihm. Naruto wie er auf seinem Schoß saß und dann zum Höhepunkt kam. Naruto unter der Dusche, während das Wasser über seinen Körper floss. Naruto nur mit Schürze bekleidet, wenn er Frühstück macht.

«Sasuke! Hey!» Kakashi schnippste vor Sasukes Gesicht mit den Fingern und der kam wieder zu sich. «Äh...ja?» «Du bist wirklich über beide Ohren in Naruto verknallt und so scharf auf ihn, das es schon unheimlich ist.» Sasuke wurde knallrot und folgte Kakashis Blick und wurde noch dunkler im Gesicht, als er die gewaltige Beule sah. «Scheiße...» «So was sagt man nicht Sasuke. Es ist etwas ganz natürliches...» «Das mein ich nicht!» «Ach und was dann?» Kakashi sah seinem Schüler schon an, zu welcher Erkenntnis er gekommen war. Aber er wollte es noch von ihm hören. «Ich...Ich glaube sie haben recht...Ich glaube ich liebe...diesen Baka...» «Tja. Jetzt musst du es nur noch Naruto

beichten.» Sasuke wurde blass und sah seinen Sensei an, als wäre der verrückt geworden. Das Naruto beichten? Hatte er sie noch alle! Das wäre sein Todesurteil gewesen! «Ach komm Sasuke. Ich hab es bei Iruka auch überlebt.» Nun wurden die Augen seines Schülers so groß wie Teller. «Sie und...» «Ja. Und jetzt komm. Schaffen wir dich ins Krankenhaus. Und Morgen werden wir das mit dem beichten angehen.»

Naruto und Iruka waren zur selben Zeit, zur selben Schlussfolgerung gekommen, mit der selben Reaktion von Naruto auf Enthüllung seiner Liebe zu Sasuke und der Beichte von Iruka. «Du musst es ihm sagen...Und entschuldigen musst du dich auch...Auch wenn er es nicht anders verdient hat.» «Aber...aber Sensei! Ich...ich kann doch nicht einfach sagen "Sasuke ich liebe dich"! Und wer sagt das er...» «Nur Mut Naruto. Und glaubst du wirklich das Sasuke nicht genauso empfindet? Ihr beide habt immerhin gleich reagiert. Somit steht es nicht zur Debatte. Morgen sagst du es ihm. Punkt.» Naruto hasste es, wenn Iruka einen auf Endgültig machte. Er hatte keine Ahnung wie er das Sasuke sagen sollte. Und was wenn Iruka sich irrte und Sasuke ihn nicht auch liebte? Was dann? Er würde sich in Grund und Boden blamieren und vielleicht sogar ihre, wenn auch nicht ganz so reibungslose, Freundschaft ruinieren. «So und nun auf ins Bett. Es ist schon spät.» Iruka scheuchte Naruto ins Schlafzimmer und wünschte ihm eine gute Nacht, bevor er die Tür schloss. Naruto fühlte sich wie ein kleines hilfloses Kind. Und er hasste dieses Gefühl. Er hatte Angst vor morgen. Er ging zum Bett und musste lächeln. Die Zwillinge hatten sich zusammen gekuschelt und schnarchten um du Wette. Beide hatten keine Ahnung, wie es war in solchen reisen Problemen zu stecken. Naruto war sich sogar sicher, das sie es genauso machen würden, wie Iruka gesagt hatte und damit wäre bei ihnen die Sache gegessen gewesen und es ging wieder zum spielen. //Kind müsste man nochmal sein.// Naruto seufzte und stieg zu den beiden Kleinen ins Bett.

Grob wurde Naruto ins Krankenzimmer geschupst und die Tür hinter ihm zugeschlagen. Sauer sah er über seine Schulter und besann sich dann wieder darauf, wo er war und wer ihm Raum war. Er packte den Blumenstrauß noch etwas fester und schluckte. Langsam sah er zum Bett und begegnete gleich Sasukes Blick. «Hi.» «Hi.» Beide waren total unsicher und wünschten ihre Senseis hätten ihre Nase bei ihnen behalten. Es war Schwachsinn dem anderen zu sagen das man ihn liebte und der es dann nicht tat. Und außerdem hatten sie doch erst erfahren das sie den jeweils anderen liebten. Wie konnte man da erwarten das man dann gleich Nägeln mit Köpfen macht? Das war undenkbar! Doch ihre Senseis hatten es geschafft das sie beide in eine Situation gebracht wurden, aus der sie nicht so einfach entkommen konnten. Naruto atmete tief ein und aus und kratzte seinen ganzen Mut zusammen, den er noch hatte und ging zu Sasukes Bett. «Für dich.» sagte er knapp und reichte Sasuke den Blumenstrauß.» «Danke.» sagte der genauso knapp und nahm ihn. Naruto setzte sich auf den Stuhl neben dem Bett und fing an, genau wie Sasuke, in der Gegend rum zu starren und den anderen zu ignorieren. Doch leider war das einfacher gesagt als getan. Denn ihre Gefühle waren da anderer Meinung. Und ihre Körper auch. Wie zwei Magneten zogen sie sich an. Sie wollten den jeweils anderen spüren, erkunden und ganz schmutzige Sachen machen mit ihm. Es machte beide verrückt, das sie nur da rum saßen. Ihre Körper wollten Aktion, Sex, Brennen vor Leidenschaft. Und mit jeder Sekunde wurde es unerträglicher und ihr Wille fing an zu bröckeln. Sie warfen sich Blicke zu. Wurden rot. Rangen mit ihren Händen. Ihnen brach der Schweiß aus. Sie fingen an leicht zu zittern. Ihnen wurde unheimlich heiß. In ihren Hosen wurde es

höllisch eng. Alles schrei nach dem jeweils anderen. Beide fühlten sich wie Vulkane, die kurz vor dem Ausbruch standen.

Sie hielten es nicht mehr aus. «Scheiße ich liebe dich!» sagten beide und sahen sich verdutzt an. Sasuke grinste und hob seine Decke hoch. Naruto grinste auch und nahm sofort die Einladung an und kroch zu seinem freund ins Bett.

Draußen auf dem Baum vor dem Fenster saßen Iruka, Kakashi und die Zwillinge und sahen dem Schauspiel zu. «Voller Erfolg würde ich sagen.» grinste Kakashi. «Und ob. Wurde auch scheinbar Zeit.» Kakashi nickte. «Genau. Wie sie über einander her fallen. Es wurde wirklich langsam Zeit.» «Nii-san? Was machen Mama und Papa da?» «ich glaube das ist Liebe machen!» Geschockt sahen die zwei Senseis neben sich. Dort saßen die Zwillinge, die sie total vergessen hatten und nun einem Schauspiel zusahen, das sie eigentlich nicht sehen durften. Schnell packten Iruka und Kakashi sich jeweils einen der Beiden und sprangen mit ihnen auf den Boden. «Kommt wir gehen ein Eis essen.» Schlug Iruka vor. «Eis hört sich sehr gut an.» «Au ja Eis!» quietschte Kenshin. «Ja Eis!» strahlte Akira. Kakashi und Iruka waren froh, das sie noch mal gerade so die beiden vor einem traumatischen Erlebnis gerettet hatten. «Gut dann gehen wir mal zu Eisdiele.» lächelte Iruka und die Zwillinge nickten eifrig.

«Tante Iruka?» Kakashi prustete los und fing dafür eine gewaltige Kopfnuss von seinem Liebsten. «Ja, Kenshin?» lächelte Iruka lieb und warf Kakashi einen bösen Blick zu. Der wusste das er was erleben konnte, wenn sie allein waren. «Meinst du wir dürfen noch ein Geschwisterchen haben?» «Au ja Geschwisterchen.» strahlte Kenshin und leckte fleißig sein Eis. Iruka kratzte sich am Kopf. Gott am liebsten würde er es den beiden versprechen. Doch wie sollte Naruto und Sasuke das denn dann anstellen? Die Zwillinge sind ja nicht gerade auf die übliche Weise gekommen. Und wer weiß was diesmal passieren könnte, wenn man das mit dem Spiegel wiederholte? Gut es blieb vielleicht noch die Möglichkeit einer Adoption. Doch wer wusste, ob die Zwillinge damit zufrieden waren? Das war einfach eine zu heikle Sache. «Da müsst ihr schon eure Eltern fragen. Ich kann euch leider nichts versprechen.» Und das war die Wahrheit. Die Zwillinge nickten und schworen sich, sofort ihre Eltern zu fragen, wenn sie wieder zurück wären im Krankenhaus.

ENDE

So das wars.

Ich weiß es ist nicht gerade so toll geworden, aber ich wusste nicht, wie ich es hätte sonst schreiben sollen.

Und leider gingen mir auch die Ideen für diese FF langsam aus, was der Grund für dieses ziemlich schnelle und offene Ende ist.

Denn bevor ich irgend einen Mist schreibe, wollte ich sie lieber beenden.

Ich hoffe das sie euch Gefallen hat, trotz des nicht so tollen Endes.

Ich danke allen die dieses Werk von mir gelesen haben und ich danke auch all meinen fleißigen Kommischreibern, für ihre tollen Kommis und Motivationen.

Hoffe wir sehen uns bei einer anderen FF von mir wieder.

LG naru_fuchs